

Am Schnittpunkt von Seiten- und Toroutlinie ragt jeweils eine Fahne aus dem Boden. Davor markieren kleine Viertelkreise den Raum für die Ablage des Balles vor der Ausführung. So klein und unscheinbar diese Fakten normalerweise wirken, so groß und präsent wirken sie am heutigen Nachmittag.

5. Minute: Haci Kocbay schlägt den hohen Wechselfass auf Yujin Takeuchi. Die exzellente Ballannahme ermöglicht unserem linken Flügelflitzer das Eindringen in des Gegners Strafraum. Der folgende Stanglpass wird von Amaliendorfs Verteidigung beseitigt.

9. Minute: Den zweiten Eckstoß in Serie zirkelt Nikica Zivkovic auf dem Luftweg ins Zentrum. Dort steigt Samet Yikilmaz am höchsten und versenkt die Kugel unten links zum **vielumjubelten 1:0**.

18. Minute: Die obigen Zeilen dürfen nun mit zwei klitzekleinen Schönheitsfehlern kopiert werden. Zwar befördert Nikica Zivkovic das Leder wieder von der Eckfahne ins Zentrum, nun wuchtet Samet Yikilmaz das Runde aber unter die Querlatte. Und natürlich steht's **jetzt 2:0**.

24. Minute: Aller guten Dinge sind (beinahe) drei! Nun stellt jedoch ein Amaliendorfer seinen Körper in die Flugkurve und verhindert so einen Abschluss unseres Doppeltorschützen.

28. Minute: Nikica Zivkovic führt den idealen Lochpass auf Maximilian Müllner aus. Dieser überschreitet die Grenze des Waldviertler Sechzehners am linken Flügel, ehe er seinen Kontrahenten mit einem Haken nach rechts aussteigen lässt. Sein flacher Abschluss aufs kurze Eck lässt dem Keeper keine Abwehrmöglichkeit. **Neuer Spielstand: 3:0.**

30. Minute: Hohe Spielverlagerung unseres eben erfolgreichen Torschützen in den Lauf von Keita Miyakoshi. Dessen Ablage auf Abdifatah Mohamed ermöglicht unserem Offensiv-Geist den brandgefährlichen Abschluss. Das Leder klatscht an die linke Stange.

33. Minute: Wie soll es anders sein, der Viertelkreis an der Eckfahne scheint eine magische Wirkung auszustrahlen. Die Gäste schlagen das Spielgerät ins Zentrum. Unsere Defensive kann nicht sofort klären. Dies nutzt unser Kontrahent eiskalt aus. Mit einem platzierten Schuss aus kurzer Distanz verkürzen sie auf **3:1**.

40. Minute: Wer jetzt von der großen Aufholjagd der Waldviertler träumt, wird nun bitter enttäuscht werden. Aus der eigenen Hälfte schlägt Haci Kocbay das Spielgerät an den gegnerischen Elfmeterpunkt. Maximilian Müllner enteilt seinem Bewacher und kommt noch vor dem herauseilenden Keeper zum Kopfball. Während alle Augenpaare die Flugkurve des Balles beobachten, kommt es zum Zusammenstoß beider Sportskameraden. Angesichts dessen fällt der Jubel über **das 4:1** zunächst etwas verhaltener aus, doch beide Akteure können gottlob nach kurzer Behandlungspause weitermachen.

KM SC Herzogenburg - SC Amaliendorf 5:2 (4:1)

Home / Herren / Kampfmannschaft / News / KM SC Herzogenburg - SC Amaliendorf



19
Jun



ADMIR

Kampfmannschaft

KM SC Herzogenburg - SC Amaliendorf 5:2 (4:1)

Die Vereinsleitung bedankt sich recht herzlich bei ADMIRAL Sportwetten für die Übernahme der Patronanz und bei NUR Kebap für die Matchball-Spende. Spielbericht im gesamten Beitrag

KM: Ziselsberger, Heiderer, Kocbay, Regojevic, Takeuchi;

Surböck, Zivkovic, Mohamed, Müllner, Miyakoshi,

Yikilmaz - Streicher, Simon, Gattringer, Weixlbaum,

Harauer, Weizmann



U23 Mannschaft

U 23 SC Herzogenburg - SC Amaliendorf 5:1 (4:1)

U 23: Geitzenauer, Hameder, Kraus, Haberl, Simon, Celik, Leithner, Bachkönig, Eckl, Isik, Vermeulen, Nitaj, Atakaya Y., Bauernfried, Rameder, Atakaya Ö. | Spielbericht im gesamten Beitrag

Mit einem traumhaften Weitschuss eröffnet Samet Isik den Trefferreigen nach nur 5 Minuten. Kurz darauf vollendet Samuel Bachkönig einen Querpass zum 2:0. Als die erste Viertelstunde ihre Vollendung findet, tankt sich ein Amaliendorfer im Zentrum durch. Nicht nur Ballglück, sondern auch ein nicht geahndetes Handspielen lassen die Gäste über ihren ersten Treffer jubeln. Als der Stürmer alleine auf Jan Geitzenauers Kasten zuläuft, riecht es nach dem Ausgleich, doch der Waldviertler lässt sich nicht täuschen und so tackelt Florian Hameder großartig im eigenen Strafraum. Mit einem漂亮的 Schuss ins linke Eck stellt Samuel Bachkönig auf 3:1. Als Marco Simon kurz vor dem Pausenpfiff markiert, ist die Messe gelesen. Nach dem Seitenwechsel stellt Samuel Bachkönig per Elfmeter den Endstand her. **BRAVO, Burschen!**

48. Minute: Die Cornerfestspiele finden ihre Fortsetzung. Keita Miyakoshi platziert seinen Kopfball auf die rechte Ecke. Der Keeper taucht ab und vereitelt einen Torerfolg unserer Nummer 17.

53. Minute: Im Zuge eines Ballgewinnes in der eigenen Hälfte schalten die Amaliendorfer rasch um. Durch einen Lochpass scheint der Stürmer alleine auf unser Gehäuse zuzulaufen. Doch von der Seite tackelt David Weixlbaum konsequent und exzellent im eigenen Strafraum und entledigt den Angreifer des Ballbesitzes. Berechtigter Jubel brandet auf der Tribüne auf.

58. Minute: In einer noch größeren Intensität gipfelt dieser **beim 5:1** unserer Elf. Den Ausgangspunkt bildet ein unscheinbares Abspiel des gegnerischen Keeper auf dessen Innenverteidiger. Durch das Pressing unserer Farben gerät dieser jedoch in ärgste Bedrängnis und verliert alsbald die Kugel. Samet Yikilmaz und Maximilian Müllner lassen die Kugel zu Keita Miyakoshi zirkulieren. Im lezten Spiel tunneln unsere Nummer 17 sehenswert und versetzt hiermit die Tormaschen in Bewegung.

65. Minute: Unsere Nummer 10 bedient Maximilian Müllner mit einem genialen Lochpass. Mit noch größerer Exklusivität brilliert dessen Heber über den Keeper. Das Runde streicht hauchdünn über die Querlatte.

72. Minute: Die Waldviertler verkürzen auf **5:2**. Von der rechten Begrenzungslinie unseres Strafraumes bedient ein Sportskamerad seinen Kollegen im Zentrum. Dieser dankt es mit einer Direktabnahme in den rechten unteren Winkel.

79. Minute: David Weixlbaum mit dem Zuspiel auf Samet Yikilmaz. Dessen Körperdrehung lässt den Verteidiger alt aussehen. Im folgenden „Eins-Gegen-Eins“ verhindert Amaliendorfs Schlussmann einen Hattrick unserer Nummer 14.

84. Minute: Die Gäste schlagen einen Flanke ins Zentrum. Von der Stirn des dort postierten Angreifers schlägt die Kugel zum Leidwesen der mitgereisten Anhängerschaft nur im Fangnetz ein.

Pünktlich beendet der Schiedsrichter die letzte Begegnung dieser Saison und unsere Elf feiert den **5:2-Heimsieg** als Krönung einer tollen Saison bis in die frühen Morgenstunden.

Manuels Fazit: Ein Augenschmaus zum Saisonabschluss! Kampfgeist, Wille, Einsatz, spielerische Darbietung und Chancenverwertung, alle Komponenten haben heute exzellent zusammengearbeitet. Defensiv stand unser Abwehrbollwerk über weite Strecken ausgezeichnet und vereitelte die zaghaften Waldviertler Angriffsbemühungen bereits im Ansatz.

Unsere Mannschaft vollendet die hervorragende Saison 2021/22 mit 36 Punkten auf dem 7.

Saisonabschluß KM+U23

Home / Herren / Kampfmannschaft / News / Saisonabschluß KM+U23



19
Jun



Kampfmannschaft

Saisonabschluß KM+U23

Alle Spieler und Betreuer bedanken sich bei den Zuschauern für die Unterstützung in der Saison 21/22, wünschen einen schönen Urlaub und freuen sich auf ein Wiedersehen in der Saison 22/23

WEST

1. 7020 08

2. 3813 06

3. 0023 32

4. 0028 41

5. 0042 41

6. 0040 40

7. 0031 36

8. 0033 31

9. 2931 28

10. 0030 26

11. 2843 24

12. 2840 23

13. 0040 20

14. 3604 7

4

Mit einem 5:2-Sieg über Amalienhof verabschiedeten sich David Surböck (1) und die Herzogenburger in die Sommerpause. Der junge Keita Miyakoshi (kleines Bild, jubelnd mit Torhüter Max Müller) wird aufgrund eines Krankheitsfalls in seiner Familie in seine Heimat zurückkehren.

Fotos: Claus Stumppfer

2. LANDESLIGA WEST

Doppelte Krönung

Rabenstein und Herzogenburg schließen ihre erfolgreichen Saisons mit verdienten Siegen und ohne Gelbe Karten ab.

VON MANUEL BURGER

Sie haben wieder geliefert. Rabenstein sorgte aus eigener Kraft für das Erreichen des fünften Platzes.

„Wir wollten die Saison unbedingt mit einem Sieg krönen“, schildert Trainer Andreas Gutleider. In den letzten acht Spielen gelangen sechs Siege und zwei Unentschieden. Somit 20 von möglichen 23 Punkten. Dank eines Vodka-Doppelpacks gegen Purgstall ließen die Raben St. Peter hinter sich.

Für den Slowaken, der erst zur Winterpause ins Pielachtal kam und sich mit zehn Ligatoren vorstellte, war es zugleich das letzte Spiel für den SCR. Gutleider: „Es tut weh, dass er geht.“ Der Stürmer sucht die Herausforderung in einer Regionalliga. „Er wollte das Sprungbrett nutzen“, so Gutleider, der aber keinen Groll pflegt. „Die Türen stehen offen.“ Der Abgang ist bitter für Rabenstein,

denn endlich war die Suche nach einem Torjäger von Erfolg gekrönt. Ein Nachfolger ist aber bereits gefunden: Kilbs Robert Gruberbauer wird kommen.

Gruberbauer kommt für Vodka

Auch auf einer zweiten Schlüsselposition gibt es eine Veränderung, nämlich im Tor. Schlussmann Marc Traby, vor der Saison verpflichtet und unangefochtene Nummer eins, steht nicht mehr zur Verfügung. „Er nimmt sich eine Auszeit“, beschreibt sein Trainer, der aber nicht ausschließt, dass Traby ins Pielachtal zurückkehrt.

Erfreulich: Andreas Veitinger kündigte nach langer Verletzungspause sein Comeback im Sommer an. „Da habe ich mich sehr gefreut. Er ist ein Kreativspieler“, so Gutleider.

Aber auch Herzogenburg beendete seine Saison überragend. Beim 5:2 über Amalienhof geigte der SC offensiv so richtig auf. „Wir haben in der ersten Halbzeit richtig guten Fußball gespielt“, war Trainer Christian Maurer happy. Aus den letzten fünf Spielen errangen die Stützstädter gleich 13 Punkte (vier Siege, ein Remis). So war es für Maurer ein idealer Abschied. „Die Jungs harmonisieren einfach, die Charaktere passen zusammen. Ein riesiger Dankeschön an die Mannschaft“, so der Coach nach seinem letzten Spiel auf der Trainerbank des SC.

Neben Abdifataah Mohamed und Emmanuel Oletu werden auch Keita Miyakoshi (aus privaten Gründen zurück nach Japan) und Zejd Cazinovic (im Frühjahr beruflich bedingt nicht mehr in einer Nebenrolle) den Klub verlassen.

2. Landesliga West						
ng	Mannschaft	Sp.	S	U	N	Tore
•	Haitzendorf	26	21	3	2	70:20
•	Wieselburg	26	20	5	1	59:13
•	Ybbs	26	16	4	6	60:23
•	Rohrendorf	26	13	8	5	50:29
•	Rabenstein	26	12	7	7	40:42
•	St. Peter/Au	26	12	4	10	54:45
•	Herzogenburg	26	10	6	10	30:31
•	Würmla	26	10	3	13	40:43
•	Purgstall	26	7	8	11	29:31
•	Amaliendorf	26	8	2	16	32:58
•	Seitenstetten	26	6	6	14	24:43
•	Eggenburg	26	5	8	13	28:46
•	Schweiggrers	26	5	5	16	21:45
•	Melk	26	2	1	23	16:84

2. Landesliga West Reserve							
g	Mannschaft	Sp.	S	U	N	Tore	+/-
	Wieselburg	26	21	3	2	116:21	95
	St. Peter/Au	26	20	2	4	105:29	76
	Ybbs	25	16	8	1	81:32	49
	Haitzendorf	26	15	4	7	77:41	36
(+1)	Purgstall	26	13	5	8	59:40	19
(-1)	Rohrendorf	26	12	5	9	62:51	11
	Seitenstetten	26	11	6	9	66:64	2
(+1)	Eggenburg	26	11	3	12	44:47	-3
(-1)	Würmla	24	10	5	9	51:42	9
	Melk	25	8	1	16	48:101	-53
	Rabenstein	26	6	1	19	43:75	-32
	Schweiggers *(2)	26	5	3	18	37:87	-50
	Amaliendorf *(2)	26	3	4	19	21:116	-95
	Herzogenburg	26	2	4	20	34:98	-64

Rückreihung bei Punktgleichheit (Anzahl der strafbegl. Spiel

RÜCKBLICK KM& U23
SOMMER /HERBST
2022

dormakaba **ENERGIE AG** **VOLKSBANK NIEDERÖSTERREICH** **BellaVita**

ELEKTRO KÖNIG **SPARKASSE** **FARBEN FIGL** **Kiefer** **KFZ RIEDER** **SPENGLEREI LACKIEREREI**

FOTO HIESLEINER **Herzogenburg-Neulengbach** **SC-HERZOGENBURG-VB Spiele Sommer 2022**

Garten Rath **Alle Spiele in Herzogenburg**

MAIER **Freitag 8.07.2022** gegen Zwettl (1.LL) um 19Uhr

Freitag 15.07.2022 gegen Rohrbach (1.LL) um 19Uhr

Dienstag 19.07.2022 gegen Horn Amateure (1.XL) um 19Uhr

Freitag 22.07.2022 gegen Spitzbergen (1.LL) um 19Uhr

Freitag 29.07.2022 gegen Donau (W. Stadtlga) um 18:30Uhr

Samstag 6.08.2022 gegen Stitzendorf (GL) um 17.30h (U23 15:30h)

Der verlängerte Arm der Natur **Petra Nadlinger** **IGP**

Burger **HELLBAU** **BAUMEISTER ZIMMERMEISTER ENERGIEAUSWEIS** **HEINZ FISCHER** **HARTWICH** **Harbert Moritz**

Nach der Meisterschaft ist vor der Sommervorbereitung

Der SCH bedankt sich bei allen Zusehern, Sponsoren und freiwilligen Helfern für die Unterstützung in der letzten Saison und hofft auch wieder auf die Unterstützung aller in der neuen Saison.



VB Spiel U23 gegen Langenlois

Ersten Testspiel in der heurigen
Sommervorbereitung gegen die U23 von
Langenlois (Gebietsliga) Ergebniss: 2:2 Tore für
Herzogenburg: Tobias Bisenberger, Fetih Celik



VB Spiel KMSC Herzogenburg gegen KM SG Rohrbach/ST.Veit

2 Vorbereitungsspiel unserer KM gegen Rohrbach (1 LL) Endstand: 4:2 Torschützen für den SCH:
Samet Yilikmaz (2x) Michael Weizmann (2x)



VB Spiel KM gegen Horn II / Amateure 7:1

Tore: Yikilmaz Samet 2 Tore, Maxi Müllner,
Zivkovic Nikica, Kitagawa Takaya Michael
Weizmann und Ismajli Dezezahir je 1 Tor



Testspiel SC Herzogenburg - SC Zwettl 1:4 (0:2)

Im ersten Testspiel unterlag unsere Elf dem SC
Zwettl mit 1:4. Unseren Treffer erzielte Samet
Yikilmaz. Nächster Test im NÖKISS-Stadion:
Freitag, 15.07. um 19:00 Uhr gegen Rohrbach

Transfers
2. LANDESLIGA WEST

● SC Rahden

Zugänge: Robert Gruberbauer (SKS), Florian Reich (Viktoria Lustenau II), Sebastian Schaffner (Langenlois), Marko Raben (Viktoria Lustenau), Benjamin Freudenberger (Mühlviertler), Patrick Gubler (Bretzfeld).

Abgänge: Jakob Vukob (Mühlviertler), Dominik Dornemann, Marc Triller (Kornwesten), Michael Markmann, Alexander Sator (DSD Kornwesten).

Trainer: Andreas Gublerbauer.

● SC Herznberg

Zugänge: Takaya Kitagawa (Japan), Oussama Inoué (Zweitlig), Ali Alkhatib (Mühlviertler), (Kornwesten).

Abgänge: Abdelfattah Mohamed (Rahden), (Kornwesten), Kenta Miyakoshi (Japan), David Czekel (Kornwesten), Emanuel Dethle (Eisenstadt), Andrei Ionescu (Eisenstadt).

Trainer: Günter Mayer (neu).



Herznbergs sportlicher Leiter Wolfgang Eder (v.) begrüßt Takaya Kitagawa, Trainer Günter Mayer und Ali Alkhatib Mohammad.

● SV Pergau

Zugänge: Patrick Mayr (SKS St. Valentin), Stefan Zechner (Schwechat), Florian Kappertbauer (Ludwigsdorf), Lukas Wörner (Graz), Simon Löffel, Perlay Özcan, Leandro Martins (alle AFW Waidhofen/Ybbs), Fabian Schuster (Dornbirn).

Abgänge: Harald Schrottbauer (Waidhofen), Patrick Knoch (Kornwesten).

Trainer: Hans Jürgen Heuer.

● USC Seefeld

Zugänge: Michael Dietl (Neumarkt), Mathias Koller (Kornwesten), Alexander Haszberger (Althausberg), Julian Gschwendtner (Bretzfeld).

Abgänge: Tom und Jan Knoll (beide Sonnenberg), Janni Schickinger (Stein), Stefan Kossowicz (Graz), Nico Pionk (Kornwesten).

Trainer: Peter Thaler (neu).

● SV Würdn

Zugänge: Lukas Schmalz (Stadion), Christoph Bock (Langenlois), Tobias Thoma (SKS St. Rotten Jünker).

Abgänge: Christoph Weissenberger (Langenlois), Dominik Wimmer (Bretzfeld).

Trainer: Walter Brandstätter.

● USC Schwenggen

Zugänge: Klemens Frenstler (Gmünd), Jochen Gauer (Widau), Peter Sauer, Daniel Neugebauer (beide Waidhofen), Lukas Kasper (Schwechat), Andre Hölzlgruber (Gmünd-Gleichen), Adrian Balutich (neu).

Abgänge: Florian Willenrich (Gmünd), Clement Leuchter (Langenlois), Jakob Spitz, Thomas Hynke (beide Waidhofen).

Trainer: Christoph Frenstler.

● USC St. Peter/In

Zugänge: Andreas Weidinger (AFW Waidhofen), Michael Klotz (Bretzfeld), Bernhard Staudinger (Dorn).

Abgänge: Robin May-Fischer (Mühlviertler), Marko Krammer (Schwechat), David Gschwendtner (St. Florian), Max Gellner (Lustenau).

Trainer: Patrick Kugler/Günther Jach.

● SV Eggenhof

Zugänge: Tobias Lisch (NÖF Brightness), Sebastian Baur (Zornsdorf), Dominik Endler (Union Neum).

Abgänge: Sebastian Schmitt (Kornwesten), Michael Schwaib (Heldenberg), Samuel Macho (Mühlviertler).

Trainer: Helmut Andler.

● ASK TSV

Zugänge: Michael Betsch, Emanuel Zandl (beide Austria), Sander Soder (Graz), Nino S. de Aichwald, Sander Soder (Graz), Nino S. de Aichwald, Sander Soder (Graz), Nino S. de Aichwald, Sander Soder (Graz).

Abgänge: Stefan Suter (Kornwesten), Stefan Suter (Kornwesten), David Nischke (Mühlviertler).

Trainer: Christian Huber/Thomas Soudewitz.

● SC Andelsdorf

Zugänge: Nikita Tsch (Kornwesten), Leonard Baur (Kornwesten), Andrei Andruș (St. Martin).

Abgänge: Patrick Gratzsch (Heldenberg), Fabian Kuchler (St. Martin), Jens Heubauer (Brand-Nagelberg), Thomas Tauter (Tschachien), Tomas Luvins (Kornwesten), Markus Dangl (Gmünd), Tobias Andruș (St. Martin).

Trainer: Edgar Ecker.

● SC Waidhofen

Zugänge: Harald Schrottbauer (Purgstall), Michael Feller (Kornwesten), St. Peter, Jürgen Pils, Julian Reiter (beide AFW Waidhofen/Ybbs), Simon Bräuninger (Kornwesten).

Abgänge: Michael Ehrbauer (KKS).

Trainer: Rudolf Vogl.

● FC Raasdorf

Zugänge: Benjamin Skerich (SKS Jagers), Georg Reschke (Mautern), Peter Weller, Tobias Rau (beide Waidhofen).

Trainer: Stefan Kerp.

● SC Lötterhof

Zugänge: Musa Mustafa (ÖBB-Grauboden), Mirco Baur (Waidhofen), Dominik Voral (Stemmen/Gmünd), Simon Behrmann (Gmünd), Daniel C. men, Karin Raben (beide SKS St. Pölten Jünker).

Abgänge: Daniel Sauer (Tratten), Herbert Georgier (Kornwesten), Mark Gschwendtner (St. Martin), Filip Markovic, Chama El Zayel (St. Martin).

Abgänge: Mario-Fabian Dragadin (Mühlviertler), Hendrik Chy (Kornwesten), Milan Bundala (Kornwesten), Alexander Krammer (Kornwesten).

Trainer: Peter Thaler (neu).

● SC Gmünd

Zugänge: Florian Willenrich (Schwechat), Mathias Dangl (Kornwesten), Franko Reme (Zweitlig), Michael Reme (Schwechat).

Abgänge: Peter Genschütz, Stefan Steininger, Markus Krammer (alle Kornwesten), Florian Fischer (Kornwesten), Klemens Krammer (Schwechat), Klemens Krammer (Schwechat), Klemens Krammer (Schwechat).

Abgänge: Mario-Fabian Dragadin (Mühlviertler), Hendrik Chy (Kornwesten), Milan Bundala (Kornwesten), Alexander Krammer (Kornwesten).

Trainer: Peter Thaler (neu).

2. LANDESLIGA WEST

Nachjustiert

Rabenstein dreht an den Schrauben. Herzogenburg setzt auf ein Duo.

VON MANUEL BURGER

Der Kader wird ergänzt. Den erfolgreichen Stürmer Jakob Vokobica zog es nach nur einem halben Jahr in die Regionalliga. Robert Gruberbauer soll die Offensive der Raben beleben. Das wird er auch, obgleich er sich seinen Namen nicht als Torschütze vom Dienst erwirbt. Eine interessante Neuerung stellt Florian Rusch dar, der es aus der Vorarlberger Akademie zur Lustenauer Austria geschafft hat. Er kann das Tüpfelchen auf dem Rabenstein i werden.

Die Hausaufgabe erledigt. Für Herzogenburg galt es Mohamed und Miyakoshi als Stammspieler zu ersetzen. Mit dem Zweitliger Dzezhir Ismaili und dem Japaner Kitagawa hat man dafür wohl gesorgt. Durch Simas schlussendlichen Abgang wurde der Kader kleiner (drei Zu- und fünf Abgänge), doch Abwehrmann Fabian Furst kehrt nach langer Verletzungspause zurück. „Er war Fixstarter“, hält Wolfgang Eder, sportlicher Leiter des SC, dagegen.

Rabensteins neue heiße Aste im Angriff heißt Robert Gruberbauer, der aus Kitz kam und davor beim SKN aufspielte.

Foto: Claus Stumpf





Landesliga-
Herzogen-
burg (mit
Maximilian
Müller, l.)
zeigte im
Test gegen
Spratzern
(Denis Kra-
jnovic) auf.
Foto: Claus
Stumpfer

bringt einfach nichts, da wäre ein Training besser gewesen", meint Hofstettens Trainer Wolfgang Janisch. Lokaltrotz Ober-Grafendorf setzte sich mit 4:1 in Pyhra durch und deklassierte Bischofsstetten mit 9:0. „Da war sehr wenig Gegenwehr vorhanden“, weiß FCO-Trainer Thomas Baumgartner. Das dürfte sich nächste Woche ändern. Im Testspiel-Highlight gegen Rabenstein muss Ober-Grafendorf zudem ohne Stefan Berndorfer, Stefan Kolm und Oliver Balazs auskommen. Für den an Leistungsproblemen laborierenden Neuzugang Marco Kaufmann käme ein Einsatz wohl zu früh. Beim FC Kapellen blickt man auf eine gute Vorbereitungswoche zurück. Bei einem 4:1-Sieg in Hollenburg und einem 2:2

gegen Atzenbrugg holte die Mannschaft jeweils einen Rückstand auf. Neo-Abwehrchef Thomas Palka war erstmals mit von der Partie. „Die Jungs trainieren hart, geben Gas“, sagt FCK-Trainer Daniel Karner. „Das Feuer in Kapellen ist neu entfacht.“

Pottenbrunn watscht Gebietsliga-Meister ab

Die SKVg Pottenbrunn setzte sich am Mittwoch mit 3:2 in Neulengbach durch und fuhr dann beim stark besetzten Gebietsliga-Meister Langenlebern ein überwältigendes Ergebnis ein. 6:0 für die Gäste lautete der Endstand. „In der ersten Halbzeit hat der Gegner drei, vier Hunderte vergeben. Dann haben wir ihre Flügelspieler ge-

doppelt und aus dem Spiel genommen.“ Nicht zu halten war Alyas Hamkar. Er traf in beiden Spielen insgesamt siebenmal. Ratzersdorf ging bei Landesligist Hattendorf mit 1:8 unter und schlug sich dann wacker gegen Würmla (1:2). Markersdorf verlor auch den zweiten Test und zog in Kapellen mit 5:2 den Kürzeren. Erfolgreicher verlief das Wochenende für den SV Karlstetten. Die Mannschaft von Trainer Andi Heber holte im dritten Test den dritten Sieg und fügte Hollenburg (1. Klasse Nordwest-Mitte) dank eines Doppelpacks von Vladimir Simo eine 2:0-Heimniederlage zu. 2.-Klasse-Vizemeister Hafnerbach kam beim FCU Frankenfels mit 2:7 unter die Räder. Jozef Tírer und Marek Blazej

waren bei der TSU zwar mit dabei, doch die Ausfälle in der Defensive wogen zu schwer. „Wir hätten das 3:4 machen können, haben das 2:5 bekommen. Das Ergebnis klingt schrecklich, aber bei uns muss jetzt keiner in Panik verfallen“, sagt TSU-Coach Thomas Göttenmayr. Der ASK Wilhelmsburg bezwang Zwentendorf durch ein Last-Minute-Tor von Neuzugang Kevin Marek mit 3:2. „Ein guter Test. Aber im Einsgehen-eins könnten wir uns noch etwas mehr zutrauen“, resümiert ASK-Coach Christian Neulinger. Den ersten Testspielerfolg feierte der SC Hartmann. Obwohl fünf Stammkräfte fehlten, behielt die Keci-Elf in Sallingberg mit 4:2 die Oberhand.

Testspiele TERMINE

Freitag, 18.30 Uhr: Sitzenberg-Reidling - Gerndorf; 18.45 Uhr: Karlstetten - Pöchlarn (in Gollbach), Bischofsstetten - Hartmann; 19 Uhr: Spitzberg - Melk, Herzogenburg - Dornau, Stettendorf - Furtth, Pottenbrunn - Traismauer, Kapellen - Wilhelmkeichen, Getzersdorf - SC St. Pölten, Hohenkreuth - Hafnerbach; 19.30 Uhr: Ober-Grafendorf - Rabenstein, Kirchberg-Pöchlarn - Wilhelmsburg, Neulengbach - Ratzersdorf.

Samstag, 17 Uhr: Sonntagsberg - Frankenfels (in Böhrnersdorf); 17.30 Uhr: Hochleiten - Tamsitz; 18 Uhr: SKN St. Pölten Juniors - Oedt, Neumarkt - Pyhra; 19 Uhr: Markersdorf - Stettendorf.

Dienstag, 19 Uhr: Hollenburg - Traismauer, Ober-Grafendorf - Atzenbrugg; 19.30 Uhr: Markersdorf - Schrems, Pressbaum - Hartmann.



▲ Frische Kräfte für den SC Traismauer. Trainer Helmut Marschik präsentiert die Neuerwerbungen Eric Willer, Rene Stockinger, Hakan Ersoy, Mamoru Iwamatsu, Zsolt Tamas Szabo (von links). Nicht im Bild sind die beiden Ex-Markersdorfer Richard Frank und Kevin Fogorcs.



▲ Pottenbrunn (mit Neuzugang Markus Riedler, v.) siegte zuerst in Neulengbach und verpasste dann Neo-2.-Landesligist Langenlebern einen Denkkettel. Foto: Wöllner



▲ Pyhra (mit Neuzugang Lukas Neulinger, r.) musste sich Ober-Grafendorfs Klasse beugen, wies vier Tage danach aber die offensivstarken Furtth in die Schranken.

Mayer-Elf miment den Favoritenschreck

Herzogenburger schlagen mit Spratzern einen weiteren Landesligisten. Beim ASV dauert die „Findungsphase“ an.

VON MANUEL BURGER UND MICHAEL SONNLEITHNER

Herzogenburg bestätigte seine Frühform und setzte sich gegen Spratzern verdient mit 3:1 durch. „Ich bin sehr zufrieden, es war eine gute Leistung der Burschen“, resümierte Neo-Coach Günter Mayer. „Nun gilt es diese Ergebnisse und den Spirit in die Meisterschaft mitzunehmen.“ Nach Rohrbach wurde der zweite Klub aus der 1. Landesliga bezwungen. Auch gegen die zweite Mannschaft des SV Horn (1. Klasse NW-Mitte) hatte der SC keine Probleme: 7:1. Mayer: „Wir haben von Anfang an dominiert, früh auf Angriffspressing umgestellt.“

Der ASV hingegen erlitt hingegen den zweiten Dämpfer, denn zuvor musste man sich 2. Landesliga-Aufsteiger Lillienfeld 2:5 geschlagen geben.

„Man sieht, dass wir noch in der Findungsphase sind. Die Laufwege stimmen noch nicht und wir haben Abstimmungsprobleme“, äußerte sich der neue Trainer Marc Andre Unterhuber zu seiner auch noch ersatzgeschwächten Truppe.

Steiner-Truppe hat noch Verbesserungspotenzial

Die SKN Juniors setzten sich gegen den Fünften der Wiener Stadtliga, Helfort, klar mit 4:1 durch. „Es war grundsätzlich in Ordnung. Wir haben aber noch Verbesserungspotenzial in allen Bereichen und Detailarbeit vor uns“, stellte St. Pöltns Coach Philipp Steiner fest. Die Jungwölfe bekamen namhafte Unterstützung aus dem Profi-

kader – unter anderem durch Benedict Scharner, Nick Wisak und Thomas Alexiev.

Der SC Traismauer gab im ersten Vorbereitungsmatch eine 2:0-Führung (unter anderem durch ein Tor von Neuzugang Eric Willer) aus der Hand und musste sich schlussendlich mit einem 3:3 gegen 1.-Klassenklub Lengenfeld begnügen. Gebietsliga-West-Klub Stettendorf legte zwei Wochen Testspielpause ein, ist dafür diese Woche gleich zweimal im Einsatz.

Gebietsliga-Absteiger Hofstetten blieb in der Erfolgsspur, überrollte eine Woche nach dem 4:0-Triumph gegen Rabenstein 2.-Klassenklub Traisen mit 12:0. Torgarant Michael Grossmann traf im Sechserpack. Der Gegner war schwach besetzt. „Das

SC HERZOGENBURG - ASV SPRATZERN 3:1 (3:0). Tore: Thalmayr, Kuchaj, Kuchaj, Bernbach.
ASV SPRATZERN - SC LILLENFELD 2:5 (1:3). Tore: ASV: Grossmann, Pfeiffer, Schrems.
SC HERZOGENBURG - SV HORN AMATEUR 7:1 (4:1). Tore: SC: Willer (2), Müller, Zsolt, Kuchaj, Kuchaj, Bernbach.
SKN ST. PÖLTEN JUNIORS - SV DRAPOHELFORT 4:1 (2:0). Tore: SKN: Bockelmeier, Wisak, Grobner, Eigenhofer.
SPARTA PRAG - SPUSU SKN ST. PÖLTEN FRAUEN 2:1 (1:0). Tor: Zsolt.
SC RABENSTEIN - SC BURATZELD 2:0 (0:0). Tore: SC: Gogger, Grobnerbauer.
SC TRAISMAUER - USC LINGENFELD 3:0 (3:0). Tore: SC: Fischer, Willer, Huber.
USC KIRCHBERG-BIAGRAM/ALTENWÖRTH - FCU GETZERSDORF 4:4 (2:1). Tore: FCU: Strassmann, Strassmann, Strassmann, Strassmann.
SV HOFSTETTEN - SV FRAISEN 1:0. Tore: Grossmann (1), Jung (1), Bagger, Furtth, Hofbauer.
SV HOLLERBURG - FC KAPPELEN 5:1 (3:0). Tore: FC: Hofbauer (2), C. Rold, Bernbach.
FC KAPPELEN - USV ATZENBRUGG/HEILIGENKREUZ 2:2 (1:2). Tore: FC: Grassl, C. Rold.
SV HOLLERBURG - SV KARLSTETTEN 0:2 (0:2). Tore: Simo (2).
SV TÜRNTZ - SC KIRCHBERG-PÖCHLARN 2:1 (2:0). Tore: SC: Springer.
SV BISCHOFSTETTEN - FC OBER-GRAFENDORF 0:0 (0:0). Tore: Berndorfer (2), Gombosi (2), F. Seifert (2), Geyer (2), Blachner.
SV NEULENGACH - SKVg POTTENBRUNN 2:3 (0:0). Tore: SKVg: Hamkar (2), Knapp.
LANGENLEBERN - SKVg POTTENBRUNN 0:6 (0:0). Tore: Hamkar (5), Marjanovic.
HATTENDORF - SV RATZERSDORF 0:1 (0:0). SVR: Lehner.
FÜRHLA - SV RATZERSDORF 2:1 (0:0). SVR: Fischer.
T. PÖLTEN - SV SPITZ 2:6 (2:3). SC: Golan, Rehak.
ETZERSDORF - USC MARKERSDORF 5:2 (3:1). Weisinger (2), Haslinger, Brandl, A. Steiner, K. Deis.
HER-GRAFENDORF - SC PYHRA 4:1 (3:0). Tore: Biza, Hantits, Kollengrat, Seljmanovic, Wladimir.
TZERNBERG-REIDLING - SV BOHEMKIRCHEN 1:1. Tore: SVB: Ketsch (2).
HANKENFELS - TSU HAFNERBACH 7:2 (4:1). Pfeiffer (2), Kroschak (2), D. Pfeiffer, D. Pfeiffer, Eigenhofer, Kayan, Eigenhofer.
RA - USV FURTH 5:2 (2:2). Tore: SC: Valjuec, Bulak, Bachinger, Bernhard.
ETZERSDORF - USC LINGENFELD 4:2 (1:1). Tore: Brandl, Stancik, Machovic, Haslinger.



▲ Traismauer bestritt am Wochenende das erste Testspiel. Gegen Lengenfeld mussten sich Sebastian Huber (l.) und seine Kollegen ausgeben.



▲ Der SC Getzersdorf (mit Marian Stancik, l.) besiegte die eine Klasse höher spielenden Gäste vom USC Markersdorf.

Testspiel KM -SV Donau

Home / Herren / 2. Landesliga West Kampfmannschaft / News / Testspiel KM -SV Donau



29
Jul



2. Landesliga West Kampfmannschaft

Testspiel KM -SV Donau

SC Herzogenburg -SV Donau (W STL) Endstand 1:6 Tor für den SCH: Maximilian Müller

Social Media



VB Spiel U23 gegen Langenlois

Home / Herren / 2. Landesliga West Reserve / News / VB Spiel U23 gegen Langenlois



Fenster Kaiser GmbH
Fenster Türen Tore Zäune Wintergärten

Ingenieurgesellschaft Peem
IGP
Ziviltechniker - GmbH

dormakaba

BAUSPARKASSE

15
Jul



2. Landesliga West Reserve

VB Spiel U23 gegen Langenlois

Erstes Testspiel in der heurigen Sommervorbereitung gegen die U 23 von Langenlois (Gebietsliga)

Ergebnis: 2:2 Tore für unsere Elf: Tobias Biesenberger, Fetih Celik

Social Media

tweet

f teilen

G+ teilen

ENERGIE AG
Umwelt service
Wir denken an morgen

HELL BAU
BAUMEISTER
ZIMMERMEISTER

AIB
Aschenbrenner Industriekultur GmbH

S-VERSICHERUNG

SPARKASSE
Herzogenburg-Neulengbach

25
Jul

Ligaportal wählt die beliebtesten Spieler der 2 LL West



Ligaportal wählt die beliebtesten Spieler

Wie alle Jahre wurde auch heuer in der 2 LL-West die beliebtesten Spieler gewählt. Platz1: Florian Heiderer Platz 2: Dominik Rauscher (Würmla) Platz 3. Christoph Streicher Gratuliere Burschen!

Social Media

tweet

f teilen

G+ teilen

Testspiel KM -SV Donau

Home / Herren / 2. Landesliga West Kampfmannschaft / News / Testspiel KM -SV Donau



29
Jul



2. Landesliga West Kampfmannschaft

Testspiel KM -SV Donau

SC Herzogenburg -SV Donau (W STL) Endstand 1:6 Tor für den SCH: Maximilian Müller

Social Media

Testspiele ERGEBNISSE

BLONCHES - SPINUS 5:0 (3:0) - SC Pöchlarn, Austria

SC LEIBENFELD - SC ST. PÖLLEN 2:0 (1:0) - SC St. Pölten, Austria

SC ST. PÖLLEN JUNIORS - SC ST. PÖLLEN 1:0 (1:0) - SC St. Pölten, Austria

SC ST. PÖLLEN JUNIORS - SC ST. PÖLLEN 1:0 (1:0) - SC St. Pölten, Austria

SC ST. PÖLLEN JUNIORS - SC ST. PÖLLEN 1:0 (1:0) - SC St. Pölten, Austria

SC ST. PÖLLEN JUNIORS - SC ST. PÖLLEN 1:0 (1:0) - SC St. Pölten, Austria

SC ST. PÖLLEN JUNIORS - SC ST. PÖLLEN 1:0 (1:0) - SC St. Pölten, Austria

SC ST. PÖLLEN JUNIORS - SC ST. PÖLLEN 1:0 (1:0) - SC St. Pölten, Austria

SC ST. PÖLLEN JUNIORS - SC ST. PÖLLEN 1:0 (1:0) - SC St. Pölten, Austria

SC ST. PÖLLEN JUNIORS - SC ST. PÖLLEN 1:0 (1:0) - SC St. Pölten, Austria

SC ST. PÖLLEN JUNIORS - SC ST. PÖLLEN 1:0 (1:0) - SC St. Pölten, Austria

SC ST. PÖLLEN JUNIORS - SC ST. PÖLLEN 1:0 (1:0) - SC St. Pölten, Austria

SC ST. PÖLLEN JUNIORS - SC ST. PÖLLEN 1:0 (1:0) - SC St. Pölten, Austria

SC ST. PÖLLEN JUNIORS - SC ST. PÖLLEN 1:0 (1:0) - SC St. Pölten, Austria

SC ST. PÖLLEN JUNIORS - SC ST. PÖLLEN 1:0 (1:0) - SC St. Pölten, Austria

SC ST. PÖLLEN JUNIORS - SC ST. PÖLLEN 1:0 (1:0) - SC St. Pölten, Austria

SC ST. PÖLLEN JUNIORS - SC ST. PÖLLEN 1:0 (1:0) - SC St. Pölten, Austria

SC ST. PÖLLEN JUNIORS - SC ST. PÖLLEN 1:0 (1:0) - SC St. Pölten, Austria

SC ST. PÖLLEN JUNIORS - SC ST. PÖLLEN 1:0 (1:0) - SC St. Pölten, Austria

SC ST. PÖLLEN JUNIORS - SC ST. PÖLLEN 1:0 (1:0) - SC St. Pölten, Austria

SC ST. PÖLLEN JUNIORS - SC ST. PÖLLEN 1:0 (1:0) - SC St. Pölten, Austria

SC ST. PÖLLEN JUNIORS - SC ST. PÖLLEN 1:0 (1:0) - SC St. Pölten, Austria

SC ST. PÖLLEN JUNIORS - SC ST. PÖLLEN 1:0 (1:0) - SC St. Pölten, Austria

SC ST. PÖLLEN JUNIORS - SC ST. PÖLLEN 1:0 (1:0) - SC St. Pölten, Austria

SC ST. PÖLLEN JUNIORS - SC ST. PÖLLEN 1:0 (1:0) - SC St. Pölten, Austria

SC ST. PÖLLEN JUNIORS - SC ST. PÖLLEN 1:0 (1:0) - SC St. Pölten, Austria

SC ST. PÖLLEN JUNIORS - SC ST. PÖLLEN 1:0 (1:0) - SC St. Pölten, Austria

SC ST. PÖLLEN JUNIORS - SC ST. PÖLLEN 1:0 (1:0) - SC St. Pölten, Austria

SC ST. PÖLLEN JUNIORS - SC ST. PÖLLEN 1:0 (1:0) - SC St. Pölten, Austria

TESTSPIELE

Landesligisten sorgen für klare Verhältnisse

Deutliche Erfolge für Spratzern und Rabenstein. SKN Juniors und Herzogenburg finden ihren (Vize-)Meister.

VON MANUEL BURGER UND MICHAEL SONNLEITHNER

Der ASV Spratzern kehrte mit einem 5:1-Kantersieg über Melk auf die Siegerstraße zurück. „Es war ganz anders als in den letzten Spielen. Wir sind einen Schritt weiter in der Vorbereitung. Die Bewegungsbildung passt besser, die Mannschaft wie fit und flüssig“, schildert ASV-Trainer Marc Andre Unterhuber, der noch auf sechs Mann verzichten musste. Überwiegend: Christoph Speiser mit vier Toren, davon zwei frühe zum 2:0. „Dadurch hat er Selbstvertrauen bekommen und sich befreit.“

Einen ordentlichen Schuss vor den Bug kassierten die SKN Juniors im ersten Durchgang gegen den Vizemeister der

OÖ-Liga, Oedt: 0:4. „In der ersten Hälfte hatten wir Probleme, da hat die Arbeit gegen den Ball nicht gepasst. In der zweiten Hälfte hatten wir richtig gute Möglichkeiten. Das Ergebnis ist zu hoch“, fasste Juniors-Coach Philipp Steiner nach dem 1:5 zusammen. Ein knappes 2:1 gab es gegen Favoritenschreck Lilienfeld. Steiner: „Ein super Testkandidat. Sie haben probiert zu kicken und haben uns vorne angelaufen.“ Mit zunehmender Spieldauer bekam der SKN den Gegner immer besser in den Griff.

Zwei Siege in der vergangenen Testspielwoche feierte der SC Rabenstein. Dabei liefen die Pilschacher gegen Markendorf

(4:1) und in Ober-Grafendorf (3:1) erwartungsgemäß nur wenig an. „Wir sind ganz gut in der Vorbereitung drinnen“, sieht SCR-Coach Andreas Gutleider eine positive Entwicklung. Nachdem der Kraftaufbau bis dato im Vordergrund stand, gilt nun der Fokus die nötige Spritzigkeit bis zum Saisonstart zu erlangen.

Stadtligist Donau nimmt Dietl unter Beschuss

Stadtligist SV Donau setzte sich in Herzogenburg gleich mit 6:1 durch. Dabei hatte die Partie für den heimischen SC gut begonnen. Maximilian Müller traf vom Elferpunkt zur Füh-

Semir Kurkusi (1) und der SC Traismauer stoppten den Lauf der SKG Pottenbrunn (mit Markus Riedler, 1). Zwei Tore von Eric Willer machten den Unterschied.

Martin Lukic (1) steuerte einen Treffer zu Kapellen 4:1-Sieg gegen Böheimkirchen (mit Andreas Herold, 1) bei.



▲ Spratzern (mit dem Duo Cheick Cheff und Florian Behnisch) war Landesliga-Absteiger Melk überlegen und feierte einen 5:1-Kantersieg. Fotos: Stumpfer



▲ Rabenstein (mit dem Duo Hermann (1) und Sauer) war Oberliga-Graunika, der 2.-Landesliga-Klub schaltete sich nach in

rung. Danach zeigte der Vizemeister, der in der Regionalliga zur Regionalalliga erst in der Nachspielzeit an. Krenn schied, seine Klasse. „Es war eine richtige Herausforderung, sie sind uns klar überlegen gewesen“, resümierte Herzogenburgs Trainer Günter Mayer. Im Tor feierte Reinhard Dietl ein Comeback, da die etatmäßigen Schlussmänner krankheitsbedingt fehlten.

Je einen Sieg und ein Remis gab es für die Gebietsligisten ASV Stanzendorf und SC Traismauer. Der ASV zerlegte zuerst 2.-Klasse-Wachau-Meister USV Furth in seine Einzelteile, musste sich dann aber beim USC Markersdorf mit einem 1:1 be-

gnügen – ein Achtungserfolg für die mit fünf jungen Spielern gespickte Markersdorfer Mannschaft und hies-Coach Manuel Weinmayer. Traismauer verspielte zuerst eine 2:0-Halbzeitführung gegen Meutern und fügte dann den bislang makellosen Pottenbrunnern die erste Niederlage in der Vorbereitung zu. SC-Neuzugang Eric Willer schoss die Gäste mit einem Doppelpack zum Auswärtssieg.

Hofstetten bestieg seine gute Form, führte gegen Gebietsligist Glöckl dank Treffern von Michael Fuchs und Markus Hofbauer mit 4:0 und fuhr einen ungefährdeten Sieg ein. In der Schlussphase fing sich die Janisch-EH noch zwei Gegen-

ten. Ersatzspieler Günter Ober-Grafendorf starteten stark gegen Rabenstein, kamen nach der frühen Führung durch Fabian Oberndorfer aber außer Tritt und konnten den Landesligisten erst nach der Pause wieder Paroli bieten. „Wir haben gezeigt, dass wir Ausfälle kompensieren können“, fand FC-Coach Thomas Baumgartner.

Ratzersdorf erstmals in der Favoritenrolle

Nach drei Dräusen mit höherklassigen Mannschaften schaffte Ratzersdorf in Neudlingbach den ersten Sieg der Vorbereitung (5:1). Karlstetten holte gegen Pöchlarn ein 0:2 auf. Kirch-

berg machte Herzogenburg bereits zum ersten Mal in der Niederlage. Sommerfeld nach langem Ausbleiben wurde, weil der Vorfall weiter so paar gute Sekunden (Trainer) ment. Haichner (1) Die Niederlage im Pöchlarn stunde

Herzogenburgs Ali Alexandru Mohammad (1) spielte sich in der Vorbereitung ins Rampenlicht, gegen die Wiener vom SV Donau war aber kein Kraut gewachsen.

Mit seinem Tor zum 2:1 in der 72. Minute brachte Lucas Sunk (1) Ratzersdorf in Neudlingbach auf Erfolgskurs.



Foto: Rainer Felseneich

Fußball
2. LANDESLIGA WEST

1. Spieltag
1. FC Köln - Borussia Dortmund 1:0
2. FC Köln - Borussia Dortmund 1:0
3. FC Köln - Borussia Dortmund 1:0
4. FC Köln - Borussia Dortmund 1:0
5. FC Köln - Borussia Dortmund 1:0
6. FC Köln - Borussia Dortmund 1:0
7. FC Köln - Borussia Dortmund 1:0
8. FC Köln - Borussia Dortmund 1:0
9. FC Köln - Borussia Dortmund 1:0
10. FC Köln - Borussia Dortmund 1:0

Selbstfänger
von Spratzern

STSPIELE Mit 28 Minuten nach Spielbeginn gegen Krefeld gelang es den Spratzern, nach 1:0 Führung aus dem Spiel zu gehen. Coach Michael, der 22 hatten nur sechs Zuschauer. Doch das hat nicht die Spieler, die die Entscheidung auch nach dem Endstand trafen.

In der 28. Minute lagen die Krefelder in Schiedsrichter nach 1:0 zurück, danach schied es für die Profis getreten. Geht man mit drei Punkten die alle, ein super Test für uns, haben uns vor Probleme gestellt", sagt Trainer Michael.

Herrnberg kann gegen Stendal über ein 1:1 nicht aus. Wir waren nach vorne "abgeklappt", fand Trainer Michael. Aber Spieler trafen, falls noch nicht mit Spieler der 1. Mannschaft auf. Coach Michael zum 1:1 wichtiger, ganz Test haben uns schon gefordert.

Fußball
STSPIELE

1. FC Köln - Borussia Dortmund 1:0
2. FC Köln - Borussia Dortmund 1:0
3. FC Köln - Borussia Dortmund 1:0
4. FC Köln - Borussia Dortmund 1:0
5. FC Köln - Borussia Dortmund 1:0
6. FC Köln - Borussia Dortmund 1:0
7. FC Köln - Borussia Dortmund 1:0
8. FC Köln - Borussia Dortmund 1:0
9. FC Köln - Borussia Dortmund 1:0
10. FC Köln - Borussia Dortmund 1:0

FAZIT

An die Leistungen im Frühjahr anschließen

Das Duo Hatzigeorgidis und Rabenstein geht mit Rückenwind und Zuversicht in die neue Saison.

VON RALF RING

Die Fortsetzung. Nach dem ersten Halbfinale der beiden Rabenstein und Hatzigeorgidis. Das Duo, das zwei und drei Punkte in der ersten Runde kassierte, ist nun auf vier. In der ersten Runde kassierte die Mannschaft zwei Punkte. In der zweiten Runde kassierte die Mannschaft zwei Punkte. In der dritten Runde kassierte die Mannschaft zwei Punkte. In der vierten Runde kassierte die Mannschaft zwei Punkte. In der fünften Runde kassierte die Mannschaft zwei Punkte. In der sechsten Runde kassierte die Mannschaft zwei Punkte. In der siebten Runde kassierte die Mannschaft zwei Punkte. In der achten Runde kassierte die Mannschaft zwei Punkte. In der neunten Runde kassierte die Mannschaft zwei Punkte. In der zehnten Runde kassierte die Mannschaft zwei Punkte.

Die Fortsetzung. Nach dem ersten Halbfinale der beiden Rabenstein und Hatzigeorgidis. Das Duo, das zwei und drei Punkte in der ersten Runde kassierte, ist nun auf vier. In der ersten Runde kassierte die Mannschaft zwei Punkte. In der zweiten Runde kassierte die Mannschaft zwei Punkte. In der dritten Runde kassierte die Mannschaft zwei Punkte. In der vierten Runde kassierte die Mannschaft zwei Punkte. In der fünften Runde kassierte die Mannschaft zwei Punkte. In der sechsten Runde kassierte die Mannschaft zwei Punkte. In der siebten Runde kassierte die Mannschaft zwei Punkte. In der achten Runde kassierte die Mannschaft zwei Punkte. In der neunten Runde kassierte die Mannschaft zwei Punkte. In der zehnten Runde kassierte die Mannschaft zwei Punkte.

Die Fortsetzung. Nach dem ersten Halbfinale der beiden Rabenstein und Hatzigeorgidis. Das Duo, das zwei und drei Punkte in der ersten Runde kassierte, ist nun auf vier. In der ersten Runde kassierte die Mannschaft zwei Punkte. In der zweiten Runde kassierte die Mannschaft zwei Punkte. In der dritten Runde kassierte die Mannschaft zwei Punkte. In der vierten Runde kassierte die Mannschaft zwei Punkte. In der fünften Runde kassierte die Mannschaft zwei Punkte. In der sechsten Runde kassierte die Mannschaft zwei Punkte. In der siebten Runde kassierte die Mannschaft zwei Punkte. In der achten Runde kassierte die Mannschaft zwei Punkte. In der neunten Runde kassierte die Mannschaft zwei Punkte. In der zehnten Runde kassierte die Mannschaft zwei Punkte.

Die Fortsetzung. Nach dem ersten Halbfinale der beiden Rabenstein und Hatzigeorgidis. Das Duo, das zwei und drei Punkte in der ersten Runde kassierte, ist nun auf vier. In der ersten Runde kassierte die Mannschaft zwei Punkte. In der zweiten Runde kassierte die Mannschaft zwei Punkte. In der dritten Runde kassierte die Mannschaft zwei Punkte. In der vierten Runde kassierte die Mannschaft zwei Punkte. In der fünften Runde kassierte die Mannschaft zwei Punkte. In der sechsten Runde kassierte die Mannschaft zwei Punkte. In der siebten Runde kassierte die Mannschaft zwei Punkte. In der achten Runde kassierte die Mannschaft zwei Punkte. In der neunten Runde kassierte die Mannschaft zwei Punkte. In der zehnten Runde kassierte die Mannschaft zwei Punkte.

Die Fortsetzung. Nach dem ersten Halbfinale der beiden Rabenstein und Hatzigeorgidis. Das Duo, das zwei und drei Punkte in der ersten Runde kassierte, ist nun auf vier. In der ersten Runde kassierte die Mannschaft zwei Punkte. In der zweiten Runde kassierte die Mannschaft zwei Punkte. In der dritten Runde kassierte die Mannschaft zwei Punkte. In der vierten Runde kassierte die Mannschaft zwei Punkte. In der fünften Runde kassierte die Mannschaft zwei Punkte. In der sechsten Runde kassierte die Mannschaft zwei Punkte. In der siebten Runde kassierte die Mannschaft zwei Punkte. In der achten Runde kassierte die Mannschaft zwei Punkte. In der neunten Runde kassierte die Mannschaft zwei Punkte. In der zehnten Runde kassierte die Mannschaft zwei Punkte.

Die Fortsetzung. Nach dem ersten Halbfinale der beiden Rabenstein und Hatzigeorgidis. Das Duo, das zwei und drei Punkte in der ersten Runde kassierte, ist nun auf vier. In der ersten Runde kassierte die Mannschaft zwei Punkte. In der zweiten Runde kassierte die Mannschaft zwei Punkte. In der dritten Runde kassierte die Mannschaft zwei Punkte. In der vierten Runde kassierte die Mannschaft zwei Punkte. In der fünften Runde kassierte die Mannschaft zwei Punkte. In der sechsten Runde kassierte die Mannschaft zwei Punkte. In der siebten Runde kassierte die Mannschaft zwei Punkte. In der achten Runde kassierte die Mannschaft zwei Punkte. In der neunten Runde kassierte die Mannschaft zwei Punkte. In der zehnten Runde kassierte die Mannschaft zwei Punkte.



Als Alexander Mohr nach dem ersten Halbfinale der beiden Rabenstein und Hatzigeorgidis. Das Duo, das zwei und drei Punkte in der ersten Runde kassierte, ist nun auf vier. In der ersten Runde kassierte die Mannschaft zwei Punkte. In der zweiten Runde kassierte die Mannschaft zwei Punkte. In der dritten Runde kassierte die Mannschaft zwei Punkte. In der vierten Runde kassierte die Mannschaft zwei Punkte. In der fünften Runde kassierte die Mannschaft zwei Punkte. In der sechsten Runde kassierte die Mannschaft zwei Punkte. In der siebten Runde kassierte die Mannschaft zwei Punkte. In der achten Runde kassierte die Mannschaft zwei Punkte. In der neunten Runde kassierte die Mannschaft zwei Punkte. In der zehnten Runde kassierte die Mannschaft zwei Punkte.

Runde	Tag	Datum	Heimverein	Gastverein	Beginn KM	Beginn U23
1	Sonntag	14.08.2022	Würmla	Herzogenburg	17:30h	15:30h
2	Samstag	20.08.2022	Herzogenburg	Purgstall	17 h	15 h
3	Freitag	26.08.2022	Lilienfeld	Herzogenburg	19:30h	17:30h
4	Samstag	03.09.2022	Herzogenburg	Eggenburg	16:30h	14.30h
5	Sonntag	11.09.2022	Rohrendorf	Herzogenburg	16:30h	14:30h
6	Freitag	16.09.2022	Gmünd	Herzogenburg	20 h	18 h
7	Samstag	24.09.2022	Herzogenburg	Seitenstetten	16 h	14 h
8	Sonntag	02.10.2022	Amaliendorf	Herzogenburg	15:30h	13:30h
9	Samstag	08.10.2022	Herzogenburg	Wieselburg	15:30h	13:30h
10	Samstag	15.10.2022	Schweiggers	Herzogenburg	19:30h	17:30h
11	Samstag	22.10.2022	Herzogenburg	Rabenstein	15 h	13 h
12	Samstag	29.10.2022	Ybbs	Herzogenburg	15 h	13 h
13	Samstag	05.11.2022	Herzogenburg	St. Pölten / Au	14 h	12 h

Spieltermine 2LLWest Herbst 2022

Bei der heutigen Sitzung der 2LL West wurden die Spieltermine für den Herbst fixiert

KM SV Würmla - SC Herzogenburg 2:2 (2:2)

Home / Herren / 2. Landesliga West Kampfmannschaft / News / KM SV Würmla - SC Herzogenburg 2:2 (2:2)

MODERN PROTECT

S-VERSICHERUNG

OBERNDORFER

tennis
halle
PERSCHLING
www.tennis-halle-perschling.at

simacek
Building Management Group

14
Aug



2. Landesliga West Kampfmannschaft

KM SV Würmla - SC Herzogenburg 2:2 (2:2)

Ein rassiges Derby zum Auftakt der neuen Saison endet mit einem 2:2. BRAVO, Burschen! Spielbericht im gesamten Beitrag.

KM: Streicher; Mohammad, Kocbay, Regojevic, Takeuchi; Surböck, Zivkovic, Müllner, Weizmann; Kitagawa, Yikilmaz

Ziselsberger, Simon, Weixlbaum, Celik, Fürst F., Gattringer

Volksfeststimmung in Würmla! Eine prall gefüllte Tribüne mit Anhängern des runden Leders, welche den Auftakt der neuen Saison kaum noch erwarten können. Ein Neuzugang der Heimischen steht hierbei besonders im Blickpunkt. Der Mittelstürmer mit der Nummer 9, ist doch extra eine stimmkräftige Delegation von rund 30 Akteuren des Ex-Vereins angereist, um ihn beim ersten Match für den neuen Arbeitgeber zu unterstützen. Das sieht man auch nicht jeden Tag. Ebenso wenig eine dermaßen hitzegeplagte grüne Fläche, welche vom Prädikat des „Englischen Rasens“ ungefähr genauso weit entfernt wie der Nord- vom Südpol ist. Die 22 Akteure scheint diese Begebenheit nur am Rande zu interessieren, servieren sie dem Publikum doch alles andere als einen „lauen Sommerkick“.

3. Minute: Ein hoher Ball aus dem Mittelfeld sorgt bei den heimischen Fans erstmals für eine kurzzeitige Erhöhung der Herzschlagfrequenz. Ehe der mannschaftseigene Stürmer in unserem Strafraum für einen gefährlichen Abschluss sorgen kann, neutralisiert Nenad Regojevic die Situation mit seiner Routine.

10. Minute: Samet Yikilmaz steckt auf Michael Weizmann in die Gasse durch. Unsere Nummer 13 schüttelt seinen Verfolger ab und dringt in des Gegners Sechzehner ein. Alleine vor dem heimischen Schlussmann bleibt er eiskalt und versenkt die Kugel souverän **zum 0:1** im rechten Winkel.

11. Minute: Noch war der Jubel unserer Anhängerschaft nicht ganz verhallt, erzielen die Gastgeber **den 1:1-Ausgleich**. Ohne viel Gegenwehr kann der rechte Flügel die Kugel ins Zentrum spielen. Dort braucht der völlig alleingelassene Sportskamerad das Runde nur noch ins Eckige zu schieben.

13. Minute: Unsere Neuverpflichtung Takaya Kitagawa schlägt die Flanke ins Zentrum. Aus dem Rückraum sprintet Maximilian Müllner an den Elfmeterpunkt und übernimmt das Leder volley. Nur ein blitzartiger Reflex des Keepers verhindert die abermalige Führung unserer Elf.

15. Minute: Diese gelingt den Tullnerfeldern keine 120 Sekunden später. Ein unscheinbar wirkender hoher Ball aus Würmlas neutraler Zone gipfelt in einem Kommunikationsproblem zwischen unserem Goalie Christoph Streicher und dessen Vorderleuten. Ehe sich unser Rückhalt den Ball an der Strafraumgrenze schnappen kann, spritzt der heimische Stoßstürmer dazwischen und sorgt für tosenden Jubel, als er das Leder **zum 2:1** über den weißen Kreidestrich jagt.

19. Minute: Die Heimischen verlagern das Geschehen auf die linke Seite. Der dort zuständige Akteur dringt in unseren Sechzehner ein, um anschließend abzugeben. Christoph Streicher pariert souverän.

27. Minute: Maximilian Müllner schließt von der Strafraumgrenze ab. Das Geschoss wird geblockt und gelangt über Michael Weizmann vor die Füße von Samet Yikilmaz, welcher seinerseits den Ausgleich aus rund 11 Metern erzielen möchte. Jedoch gewinnt die Kugel immer mehr an Höhe und segelt schlussendlich über die Querlatte ins Fangnetz.

66. Minute: Nun gelingt dem rechten Flügelflitzer der Stanglpass. Im Rutschen wird er noch entscheidend von unserer Abwehr gestört und setzt die Kugel so neben den rechten Pfosten. Da helfen auch die anschließenden Elfmeter-Reklamationen nichts.

68. Minute: Einen Distanzschuss aus rund 25 Metern setzt Würmla hauchdünn neben das linke Kreuzeck. Hier hätte wohl auch das altbewährte Löchblatt nicht mehr dazwischen gepasst.

73. Minute: Über das halbe Feld segelt ein Ball von Hacı Kocbay in des Gegners Strafraum. Würmlas Schlussmann verkürzt den Winkel und verhindert somit einen gefährlichen Abschluss von Samet Yikilmaz.

81. Minute: Die rechte Außenbahn tankt sich bis an die Toroutlinie durch, ehe er den Querpass in den Rückraum wählt. Sein völlig freistehender Mannschaftskollege braucht eigentlich nur noch die Ecke zu wählen und einzuschieben, doch er trifft das Runde nicht voll. Christoph Streicher begräbt die Kugel sicher unter sich.

90. Minute: Zwei gegen Zwei lautet die Ausgangssituation bei einem Konter der Gastgeber. Mit viel Tempo reduziert der ballführende Akteur fortwährend die Distanz zu unserem Gehäuse, ehe er seinen mitgesprinteten Kameraden bedient. Mit der Aussicht auf den „Lucky Punch“ am Fuß zögert er jedoch zu lange und schlägt noch den Haken nach innen, ehe sofort abzuschließen. Als er schließlich die Kugel aufs Tor tritt, fällt die Geschwindigkeit zu niedrig aus. Christoph Streicher pariert unter dem Jubel unserer Fans mit seinem Fuß.

So beendet der Schiedsrichter den heurigen Saisonauftakt mit einem **2:2-Remis**.

Manuels Fazit: So liebt man Fußball! Flottes Tempo, rassige Zweikämpfe und viele hochkarätige Torraumszenen. Summa summarum geht diese Punkteteilung in Ordnung. Während die Heimischen vor allem im zweiten Abschnitt einige hundertprozentige Torchancen ungenutzt ließen, glänzte unsere Elf vor dem Seitenwechsel mit einigen guten Spielzügen. Am meisten schmerzen heute wohl aus blau-weißer Sicht die beiden Gegentreffer, welche beide absolut vermeidbar gewesen wären. Trotz des Rückstandes hat sich unser Team allerdings nicht aus dem Konzept bringen lassen und sich mit viel Einsatz in diese Partie zurückgekämpft. Diesen Willen gilt es positiv hervorzuheben. Nun wartet am kommenden Samstag das erste Heimspiel der Saison. Mit der heute dargebotenen Einstellung und der Unterstützung von den Rängen können unsere Burschen auch gegen Purgstall bestehen und den

14
Aug



2. Landesliga West Reserve

U 23 SV Würmla - SC Herzogenburg 3:1 (1:0)

Trotz einer guten kämpferischen Leistung muss sich unsere U 23 dem SV Würmla mit 1:3 geschlagen geben. Spielbericht im gesamten Beitrag.

In Halbzeit 1 präsentiert sich unsere U 23 kämpferisch stark und zeigt einige ansprechende Kombination. Jedoch fehlt es an der notwendigen Durchschlagskraft im gegnerischen Strafraum. So bleibt Samuel Bachkönigs Abschluss nach rund 35 Minuten die beste Möglichkeit im ersten Abschnitt. Quasi im Gegenstoß erzielen die Hausherren den Führungstreffer. Nach einem Lochpass lässt Würmlas Stürmer unserem Keeper Samuel Ziselsberger, welcher in dieser Partie mehrmals stark pariert, hier keine Abwehrmöglichkeit und schiebt trocken ein. Ähnliche Szenario beim zweiten Treffer der Tullnerfelder. Nun befördert jedoch der mitgelaufene Sturmpartner die Kugel über die Linie, nachdem der Angreifer im Duell mit unserem Schlussmann ins Straucheln geraten ist. Im Zuge eines Freistoßes von Fabian Fürst steigt Dominic Loitfelder am höchsten und köpft das Leder aufs rechte Kreuzeck. Würmlas Schlussmann kratzt den Ball von der Linie. Kurz vor Schluss markiert Fabian Fürst den **1:3-Endstand** per Elfmeter. Nach langer Verletzungspause freuen wir uns besonders für und mit unserem Außenstehenden.



2. Landesliga West Reserve

U 23 SC Herzogenburg – SVg Purgstall 3:3 (2:3)

In einem turbulenten und trefferreichen Match sichert sich unsere U 23 einen Punkt. Bravo, Burschen! Spielbericht im gesamten Beitrag.

U 23: Ziselsberger; Loitfelder; Heiderer, Simon, Celik, Isso, Harauer, Bisenberger, Fürst F., Fürst E., Bauernfried

Hameder, Haberl, Bachkönig, Gattringer, Rameder, Atakaya

Nach nur 4 Minuten eröffnet unsere U 23 den Trefferreigen. Hanan Isso köpft nach einem Corner ein. Als Marco Simon die Kugel in der gegnerischen Hälfte erobert, Manuel Bauernfried bedient, welcher sehenswert zum 2:0 verwandelt, scheint die Partie eine eindeutige Richtung zugunsten unseres Teams zu nehmen. Doch dies währt nicht allzu lange. Innerhalb von 4 Minuten egalisieren die Purgstaller die Führung. Zuerst ein sehr glücklicher Treffer per Kopf - die Kugel springt nach Bodenkontakt nochmals auf die Stirn des Stürmers und von dort ins Gehäuse - ehe wenig später abermals der Kopf für Jubelschreie der Erlauftaler sorgt. Kurz vor dem Pausenpfeiff geraten unsere Burschen durch einen satten



2. Landesliga West Kampfmannschaft

KM SC Herzogenburg – SVg Purgstall 1:2 (0:1)

Das erste Heimspiel der heurigen Saison verlor unsere KM durch einen späten Gegentreffer mit 1:2. Spielbericht im gesamten Beitrag.

KM: Streicher; Mohammad, Kocbay, Regojevic; Surböck, Takeuchi, Zivkovic, Müllner, Weizmann; Kitagawa, Yikilmaz

Ziselsberger, Simon, Weixlbaum, Celik, Harauer, Ismajli

Die Korken knallen! Jedoch nur bei der feierlichen Eröffnung unseres neuen Egger-Biergarten. Während die Perlen des eisgekühlten Schaumgetränkes dem heurigen Sponsorentreffen eine besondere Eleganz verleihen, glitzert es auf dem grünen Rasen nur äußerst selten.

2. Minute: Ein Purgstaller lässt mit seinem Abschluss aus rund 11 Metern das Netz unseres Gehäuses erstmals zappeln. Doch weder er noch seine Kollegen reißen die Hände in die Höhe. Zu offensichtlich die Abseitsstellung des vermeintlichen Torschützen.

56. Minute: Der Erlaufalter Offensiv-Geist verlängert das Runde in den Lauf seines Stürmers. Ganz alleine wäre dieser auf Christoph Streichers Kasten zuge laufen, doch ein Abseits-Pfiff beendet jäh sein Vorhaben. Die Fans toben.

66. Minute: Noch mehr ärgern sie sich nun über die nicht verwertete Einschussmöglichkeit. Völlig am Fünfmeter-Raum freistehend bekommt ihr Stürmer zu vielen Rückenlage in der Sprungbewegung und setzt die Kugel folglich über die Querlatte.

73. Minute: Mit viel Tempo jagt ein Kontrahent die Kugel aus rund 25 Metern aufs linke Kreuzeck. Hier hätte woh kein Löschblatt mehr dazwischen gepasst.

80. Minute: Die sich nun ergebenden Räume nutzen die Gäste für einen Konter. Der rechte Flügel nimmt Fahrt auf und bekommt das Leder im richtigen Moment in den Lauf gespielt. Er dringt in den Sechzehner ein, scheitert jedoch an Christoph Streicher.

85. Minute: Der vielumjubelte 1:1-Ausgleich. Kurz abgespielter Freistoß an der Mittellinie. Die Kugel zirkuliert zu Dzezahir Ismajli. Von der rechten Seitenoutline schlägt unsere Nummer 17 den Ball ins Zentrum. Dessen Flugkurve wird immer länger und länger. Über den überraschten Keeper hinweg findet es seinen Weg in die Tormaschen.

90. Minute :Ein kapitaler Schnitzer unserer Hintermannschaft sorgt für **das 1:2**. Purgstalls Stürmer luchst unserem letzten Verteidiger die Kugel ab und läuft allein auf Christoph Streicher zu. Unser Keeper verkürzt den Winkel gut und kommt auch noch mit den Fingerspitzen dran, kann den Gegentreffer jedoch nicht mehr verhindern. Unter der Querlatte schlägt das Runde im Eckigen ein.

Unsere Elf wirft nochmals alles nach vorne, doch der abermalige Ausgleich sollte nicht mehr gelingen. Somit **verliert** unser Team das erste Heimspiel dieser Saison **mit 1:2**.

Manuels Fazit: Das schmerzt! Und zwar doppelt! In einer Partie, in welcher unsere Elf ohnehin nur sehr selten ihr Rezept für Gefahr im gegnerischen Strafraum einlösen konnte, bringt ein haarsträubender Fehler den Gegner in der letzten Minute der regulären Spielzeit auf die Siegerstraße, nachdem man sich zuvor den Ausgleich erkämpft hat. Generell fehlte es aber an Kreativität und Ideen, um Purgstalls Defensive nachhaltig in Bedrängnis zu bringen. An diesen Schrauben muss gedreht und gearbeitet werden, um beim nächstwöchigen Gastspiel in Lilienfeld wieder für prickelnde Erlebnisse innerhalb des gegnerischens Strafraums zu sorgen!

Gratsche an und trennt den gegnerischen Akteur vom Ball, ehe dieser einen gefährlichen Abschluss fabriziert.

11. Minute: Unser Elf sorgt für einige Sorgenfalten mit einem schmerzhaften Ballverlust in des Gegners Hälfte. Die Erlaufalter schalten schnell um. Mit nur einem Lochpass auf den Stoßstürmer sorgen sie für erwartungsvolle Gesichter der mitgereisten Anhängerschaft. In Windeseile dringt er in unseren Sechzehner ein und will diese Aktion mit der Führung vollenden. Doch unser Keeper Christoph Streicher macht ihm einen Strich durch seine Rechnung und pariert souverän.

13. Minute: Haci Kocbay nutzt den sich bietenden Raum für ein Dribbling, ehe er das Leder von halbrechter Position in den Strafraum verabschiedet. Samet Yikilmaz steigt am höchsten und köpft hauchzart am rechten Pfosten vorbei.

18. Minute: Gegen seinen Bewacher setzt sich Maximilian Müllner im Antritt in die Box durch. Seinen Stanglpass auf Takaya Kitagawa entschärft ein Purgstaller Defensiv-Mann in höchster Not.

33. Minute: Die Erlaufalter führen das Spielgerät in zentraler Position mit einem Abstand von rund 25 Meter auf unseren Kasten. Mit einem hohen Zuspiel schickt er seinen Kollegen auf dem rechten Flügel in die Gasse. Sehr abseitsverdächtig, doch die Fahne des Schiedsrichter-Assistenten bleibt unten. So kann er den Stangler ins Zentrum spielen. Der Stürmer bedankt sich artig und schiebt trocken **zum 0:1** ein.

37. Minute: Nenad Regojevic setzt zum Solo an der Mittellinie an. Auf Höhe des rechten Strafraumecks verabschiedet er sich schlussendlich vom Leder. Auf dem Luftwege segelt es fortan durch die Lüfte und verfehlt Samet Yikilmaz' Stirn nur um die berühmten Millimeter.

40. Minute: Nun präsentiert unsere Nummer 14 seine Qualitäten als Vorbereiter. Er entledigt sich seines Bewachers im Laufduell durch die Box und legt zuckersüß auf Michael Weizmann quer. Im Rutschen fehlt auch ihm nur die vorhin genannte Maßeinheit zum Torerfolg.

42. Minute: Ein rüdes Foul schockt das Publikum im NÖKISS-Stadion. Ein Purgstaller streckt Maximilian Müllner mit seinen gestreckten Beinen nieder. Der Schiedsrichter zückt lediglich den gelben Karton. Interessante Regelauslegung. Nach kurzer Behandlungspause kann unsere Nummer 19 die Partie glücklicherweise fortsetzen.

Sichtlich aufgeregt beobachten unsere Nachwuchs-Akteure den Abgang der „Großen“ in die Katakomben **beim Pausenstand von 0:1**. Wenig später zelebrieren unsere jüngsten Kicker ihren

KM SC Lilienfeld - SC Herzogenburg 4:0 (1:0)

Home / Herren / 2. Landesliga West Kampfmansschaft / News / KM SC Lilienfeld - SC Herzogenburg 4:0 (1:0)

kabelplus



27
Aug



2. Landesliga West Kampfmansschaft

KM SC Lilienfeld - SC Herzogenburg 4:0 (1:0)

Eine derbe Niederlage setzt es für unsere KM beim Aufsteiger SC Lilienfeld. Spielbericht im gesamten Beitrag.

KM: Streicher: Fürst F., Kocbay, Regojevic, Takeuchi; Surböck, Zivkovic, Weizmann, Kitagawa; Ismajl, Yikilmaz

Ziselsberger, Heiderer, Simon, Mohammad, Weixlbaum, Celik

Das Wort Fluss definiert nicht nur ein sich durch die Landschaft schlängelndes Gewässer, sondern auch den meist positiven Effekt der Harmonie verschiedener Prozesse. Während die schöne blaue Traisen das Erscheinungsbild beider Städte aufwertet, wird es nur einer Mannschaft am heutigen Spätsommer-Abend gelingen, ihren „Flow“ in ansehnliche Häppchen zu verpacken.

bietenden Raum nutzt er für einen steilen Pass auf seinen – vom linken Flügel in den Sechzehner sprintenden – Kollegen. Dessen Abschluss kullert jedoch soweit am langen Pfosten vorbei, als er das Spielfeld nicht über die Toroutlinie verlassen sollte.

15. Minute: Eigentlich unscheinbar, dieser Angriff der Heimischen. Doch als plötzlich das Zuspiel in die Gasse erfolgt, steigt der Adrenalin-Spiegel beim anwesenden Publikum. Stürmer gegen Tormann. Dieses Duell endet zugunsten des Feldspielers, welcher die Kugel an Christoph Streicher vorbeilegt und nur noch ins leere Tor einschieben muss. Allerdings rechnet er nicht mit der Gegenwehr von Yujin Takeuchi. Unser Außenverteidiger verhindert den frühen Rückstand unserer Elf. Beinahe im Gegenzug folgt die Antwort unserer Farben. Abermals eröffnet ein Lochpass ein prickelndes Geschehnis am Lilienfelder Rasen. Dzezahir Ismajli am rechten Flügel stürmt alleine auf den heimischen Schlussmann. Er hat die Strafraumgrenze bereits passiert, als er zum Schuss ansetzt. Das kurze Eck verfehlt er nur hauchdünn.

24. Minute: Haci Kocbay zirkelt einen Freistoß ins Zentrum. Dieser wird in den Rückraum geklärt. Von dort zieht David Surböck ab. Um den Tick zu hoch angesetzt schlägt die Kugel im Fangnetz ein.

30. Minute: Aus einem Freistoß unserer Elf entwickelt sich ein pfeilschneller Konter der Bezirkshauptstädter. Über 3 Stationen zirkuliert das Leder zum Letztverbraucher, welcher es – unter dem enttäuschten Aufschrei seiner Anhängerschaft in den Nachthimmel jagt.

33. Minute: Mittels einer Finte verschafft sich Yujin Takeuchi den nötigen Platz, um eine gefährliche Flanke ins Zentrum zu schlagen. Vom Kontrahenten entscheidend gestört, bringt Samet Yikilmaz nicht die gesamte Wucht hinter seinen Kopfball.

35. Minute: Nun führt Nikica Zivkovic einen „ruhenden Ball“ aus. Mit viel Effet segelt das Spielgerät durch die Lüfte, ehe es den Scheitel von Haci Kocbay findet. Dieser verleiht dem Ball neue Kräfte, sodass sich Lilienfelds Schlussmann gehörig strecken muss, um die Kugel aus der Ecke zu fischen.

41. Minute: In diesen Augenblicken lehrt die heimische Nummer 2 unserer Verteidigung das Fürchten. Nicht weniger als 4 unserer Akteure tänzelt er am und im Strafraum aus, ehe er sich – allein vor Christoph Streicher – nur noch das Eck aussuchen muss. Aus seiner Sicht rechts vollendet er eiskalt ohne jede Abwehrmöglichkeit unter dem tosenden Jubel der Fans **zum 1:0.**

44. Minute: Beinahe der Doppelschlag vor der Kabinenpredigt. Abermals finden die Lilienfelder zu viel Raum für ihre Spielzüge vor. 2 schnelle Pässe, ehe der Ständer von rechts ins Zentrum gespielt wird. Aus

U 23 SC Lilienfeld - SC Herzogenburg 4:0 (4:0)

Home / Herren / 2. Landesliga West Reserve / News / U 23 SC Lilienfeld - SC Herzogenburg 4:0 (4:0)

alitec.at



27
Aug



2. Landesliga West Reserve

U 23 SC Lilienfeld - SC Herzogenburg 4:0 (4:0)

Unsere U 23 muss sich dem SC Lilienfeld mit 0:4 geschlagen geben.

Social Media



tweet



teilen



teilen



49. Minute: Ebenfalls blitzschnell reagiert unser Schlussmann nach einem Stanglpass samt Abschluss aus kurzer Distanz. Er begräbt das Leder unter seinen Beinen.

51. Minute: Die Gastgeber bekommen einen Freistoß zugesprochen. Der Kopfball klatscht an die Latte und erhält hierdurch jene Rotation, mit welcher er zunächst gefühlte 5 Sekunden in den Nachthimmel aufsteigt, ehe ihn anschließend die Kräfte der Gravitation wieder auf den rasenbedeckten Boden der Realität zurückholen. Oder auch nur fast, sollte doch ein Lilienfelder Sportskamerad nach wie vor mutterseelenalleine an der Fünfmeter-Linie positioniert sein. Da unsere Feldspieler wie versteinert stehen bleiben und den Heimischen nicht am Abschluss hindern, muss Christoph Streicher zum zweiten Mal hinter sich greifen. **Neuer Spielstand: 2:0.**

58. Minute: Zum wiederholten Male segelt unser Schlussmann durch die Lüfte und lenkt einen scharfen Abschluss über die Toroutline.

61. Minute: Ali Mohammad spielt den Stangler ins Zentrum. Dort lauert Samet Yikilmaz. Aus kurzer Distanz fährt er jedoch unter den Ball und jagt diesen ins Fangnetz.

66. Minute: Einer von vielen unnötigen Ballverlusten in der neutralen Zone sorgt für den nächsten Aufschrei. Lilienfeld schaltet schnell um und lässt das Leder auf den rechten Flügelflitzer zirkulieren. Der umkurvt Haci Kocbay mittels Haken und schleißt aus seitlicher Position ab. Unsere Nummer 1 pariert das Geschoss stark an die Querlatte.

70. Minute: Welcher unserer Akteure wohl jetzt im Rampenlicht steht? Richtig, wieder unser Keeper Christoph Streicher. Souverän entschärft er einen Abschluss mittels Parade zur Seite. Sinnbildlich für die heutige Partie wird die Kugel nicht einfach von unserer Defensive auf die Tribüne oder die dahinter angrenzenden Lokaltäten gedroschen, sondern dem Gegner stümperhaft am Silbertablett serviert. Dieser nimmt das Geschenk dankend an, zieht in die Mitte und probiert es erneut. Nun soll er auch das notwendige Glück haben. Abgefälscht schlägt die Kugel **zum 3:0** im Netz ein.

81. Minute: Ausgestattet mit viel Platz schreitet eine Lilienfelder Offensiv-Kraft laufenden Schrittes in Richtung unseres Gehäuses. Während er unsere Nummer 1 umkurvt, schnellen bereits einige Arme auf den Zuschauerrängen in die Höhe. Doch der Akteur scheint sich seines Torerfolges zu sicher zu sein und zögert um den Tick zu lange. Christoph Streicher schlägt ihm die Kugel vom Fuß in Richtung Toroutline. Statt der Aufstellung in der eigenen Hälfte folgt jene Formation zum folgenden Corner.

90. Minute: Die Gastgeber markieren **das 4:0**. Ein Stanglpass springt bodenauf und wird vom Sportskameraden im Zentrum per Brust über die Linie bugsiert.

Das war's dann auch. **Unsere Elf verliert** das heutige Match **mit 4:0**.

Manuels Fazit: Sprachlos! Dieser Abend lässt sich kaum in Worte fassen. Viel zu passiv in den Zweikämpfen, viel zu viele eklatante, unerzwungene Fehler in der Defensive, kaum Präzision im eigenen Passspiel. Hierdurch auch selten Gefahr vor des Gegners Gehäuse. Mit so einem Auftritt lassen sich keine Spiele gewinnen!

KM SC Herzogenburg - SK Eggenburg 4:2 (1:2)

Home / Herren / 2. Landesliga West Kampfmannschaft / News / KM SC Herzogenburg - SK Eggenburg



03
Sep



2. Landesliga West Kampfmannschaft

KM SC Herzogenburg - SK Eggenburg 4:2 (1:2)

In einem ereignisreichen Heimspiel verwandelt unsere KM einen 0:2-Rückstand in einen 4:2-Sieg gegen den SK Eggenburg. BRAVO, Burschen! Spielbericht im gesamten Beitrag.

KM: Streicher, Mohammad, Kocbay, Regojevic, Takeuchi; Surböck, Zivkovic, Kitagawa, Weizman, Yikilmaz;

Ziselsberger, Heiderer, Simon, Weixlbaum, Hameder, Fürst F.

kuriosen Spielverlauf verantwortlich. Die Zusammenhänge für die „Auferstehung“ einer in Rückstand befindlichen Mannschaft, während bei ihrem Gegner wortwörtlich der „Faden reißt“, hätten sicherlich auch *den* großen österreichischen Arzt und Psychoanalytiker aus dem vorigen Jahrtausend interessiert. Die heutige Begegnung wäre hierfür geradezu prädestiniert gewesen.

2. Minute: Unsere Mittelfeld-Reihe eröffnet mit einem eklatanten Fehlpass den heutigen Reigen an hochprozentigen Einschussmöglichkeiten. Direkt in den Lauf des Eggenburger Angreifers gespielt zündet dieser seinen Turbo und dringt schnellen Schrittes erstmals in unseren Strafraum ein. Allein vor unserem Keeper verwandelt er mit einem platzierten, flachen Abschluss zur **frühen 0:1-Führung** seines Teams.

8. Minute: Nikica Zivkovic tritt einen Freistoß an den gegnerischen Elfmeterpunkt. Dort findet die Kugel wieder Bodenkontakt, ehe es von den Gästen in den Rückraum geklärt wird. Direkt vor die Füße David Surböcks, der aus rund 30 Metern abzieht. Das Geschoss weist eine interessante Flugkurve auf, senkt es sich doch immer mehr pro zurückgelegtem Meter. Als das Leder an die Querlatte klatscht, atmen die mitgereisten Fans erst einmal durch.

16. Minute: Abermals legt sich unsere Nummer 10 einen „ruhenden Ball“ zurecht. Abermals befördern die Waldviertler prompt aus ihrer Gefahrenzone. Nun zieht Nenad Regojevic aus zweiter Reihe ab. Eggenburgs Keeper muss seine Fäuste ordentlich ballen, um nicht hinter sich greifen zu müssen.

18. Minute: Die Gäste erhöhen **auf 0:2**. Mit zwei raschen Pässen überwindet unser Gegner das zentrale Mittelfeld, ehe die Ablage an unserer Strafraumgrenze erfolgt. Der Schütze zirkelt die Kugel per Außenrist mit viel Effet halbhoch und unhaltbar unter die rechte Kreuzecke.

22. Minute: Aus spitzem Winkel kommt Samet Yikilmaz im Eggenburger Strafraum zum Abschluss. Das linke Bein eines Verteidigers verhindert einen Torerfolg unseres Stürmers.

30. Minute: Am rechten Flügel spitzelt Dzezahir Ismajli an zwei Eggenburgern vorbei. Der sich ihm nun bietende Raum nutzt unsere Nummer 17 für einen temporeichen Antritt. Als er zum Stangpass ansetzt, lauert Samet Yikilmaz bereits im Sechzehner. Seinen Abschluss entschärft der Goalie. Den Abstauber befördert Takaya Kitagawa aus kurzer Distanz an die Querlatte. Der Ärger über diesen nicht erzielten Treffer verfliegt postwendend, als der Linienrichter eine Abseits-Position signalisiert.

37. Minute: Unsere Nummer 10 schlägt einen Corner ins Zentrum. An der ersten Stange verlängert Hacı Kocbays Hinterkopf das Leder knapp neben den langen Pfosten.

45. Minute: Ein Großteil des anwesenden Publikums frönt sich bereits der Gedanken an die köstliche Pausenverpflegung in fester und flüssiger Form, während David Surböck das Leder nochmals hoch in den Sechzehner schlägt. Beinahe zu weit erwischt Takaya Kitagawa den Ball noch vor der Toroutlinie und köpft es zu Samet Yikilmaz. Zuerst behauptet unsere Nummer 14 das Spielgerät gegen 2 Verteidiger und schirmt es ideal ab, ehe er die Lücke sieht und Michael Weizman bedient, welcher das Runde am Keeper **zum 1:2-Anschlusstreffer** vorbeispielt.

In der Halbzeitpause wird unsere numehrige U 16-Meistermannschaft geehrt. Nicht nur Akteure und Betreuerstab werden vor den Vorhang gebeten und mit Medaillen für ihren tollen Erfolg ausgezeichnet, sondern auch der teameigene Anhängerclub, welcher unsere Burschen immer lautstark unterstützt hat, erhält ein Dankeschön überreicht. Mit ihrem großartigen Support werden sie auch die „Großen“ im zweiten Durchgang zum Sieg peitschen.

47.-50. Minute: Ein klassisches Beispiel, wie nahe Freud und Leid im Fußball beieinander liegen können. Zuerst scheitert Eggenburg an der hervorragenden Parade unseres Schlussmannes Christoph Streicher, zudem findet der Abstauber seinen Meister am Körper von Florian Heiderer. Als es folglich für unseren Gegner „ganz dick kommt“. Im unmittelbaren Gegenstoß unserer Farben sprintet Samet Yikilmaz am rechten Flügel davon, ehe er sich für den Querpass ins Zentrum entscheidet. Dzezahir Ismajli wird vom Eggenburger Verteidiger niedrigerissen. Klarer Torraub und rote Karte! Und selbstverständlich Elfmeter. Nikica Zivkovic tritt an und verwandelt souverän zum **vielumjubelten 2:2-Ausgleich**.

55. Minute: Nun sieht sich Samet Yikilmaz im Begriff, das Gleichgewicht in des Gegners Strafraum zu verlieren. Jedoch absolut nicht freiwillig. Äußerst stümperhaft bringt ihn sein Bewacher zu Fall. Dieser entgeht zwar einem Platzverweis, den zweiten Penalty für unser Team verschuldet er aber dennoch. Wieder legt sich Nikica Zivkovic die Kugel zurecht. Nun errät der Keeper die Ecke, kann jedoch den zweiten Treffer unserer Nummer nicht verhindern. **Neuer Spielstand 3:2.**

58. Minute: Nach einem Foul kommt es zu einem Tumult mitsamt Gerangel im Mittelkreis. Samet Yikilmaz stößt einen Eggenburger um und wird vom Schiedsrichter vorzeitig unter die Dusche geschickt. Fortan agieren beide Mannschaft mit jeweils einem Feldspieler weniger.

60. Minute: Eine heldenhafte Abwehrtat unseres Rückhaltes Christoph Streicher. Als ein Waldviertler die Kugel mit viel Tempo aufs linke Kreuzeck zirkelt, springt die mitgereiste Anhängerschaft bereits zum Torjubil auf. Doch unser Keeper segelt durch die Lüfte und lenkt das Leder sensationell an der Stange vorbei.

66. Minute: Eggenburg mit einem weiteren Abschluss. Dieser streicht knapp an der rechten Begrenzung des Gehäuses vorbei.

73. Minute: Unsere Elf nutzt den Raum für einen Konter. Im Zuge dieses schlägt Yujin Takeuchi den Diagonalball auf den im Strafraum freistehenden Dzezahir Ismajli. Der Keeper stürmt aus seinem Kasten und verbreitert seinen Körper, sodass er den Ball schlussendlich über die Toroutlinie lenken kann.

76. Minute: Abermals viel Platz in der Hälfte der Waldviertler. Zunächst wird Michael Weizmanns Schuss geblockt, ehe der Ball über Takaya Kitagawa zu Yuin Takeuchi zirkuliert. Aus spitzem Winkel setzt unser Flügelflitzer das Leder hauchzart am langen Eck vorbei.

82. Minute: Eben erst eingewechselt, sorgt Marco Simon für die endgültige Entscheidung. Im Zuge eines Corners steigt er an der ersten Stange am höchsten und wuchtet sehenswert **zum 4:2** ein.

Trotz des Zwei-Tore-Rückstandes stecken die Eggenburger nicht auf und versuchen weiterhin alles, um die Partie nochmals spannend zu machen. Eine hochkarätige Einschussmöglichkeit können sie allerdings in einer hektischen Schlussphase nicht mehr kreieren.

So feiern unsere Akteure diesen **4:2-Heimsieg** ausgiebig nach Schlusspfiff.

Manuels Fazit: Nach so einem Match braucht man länger nicht Achterbahn fahren! Angerollt im „Tal der Tränen“ gewann der Waggon immer mehr an Tempo und beendete seine Fahrt am „Gipfel der Glückseligkeit“. Als immens wichtiger Zwischenstopp entpuppte sich der Anschlusstreffer unmittelbar vor dem Pausenpfiff. Dieser verlieh unserer Elf die nötige Kraft und verstärkte den Glauben an sich selbst für den restlichen Weg. Diesen begleitete auch der Fanclub unserer U 16, welcher unsere Burschen lautstark zum Erfolg schrie und trommelte. Eine tolle Stimmung und wichtige Unterstützung für unsere Akteure. Das wünscht man sich natürlich bei jedem Heimspiel! So verbesserte sich die Leistung und der Auftritt unserer Elf im zweiten Abschnitt dermaßen, dass man schlussendlich von einem verdienten Sieg sprechen kann. **BRAAAAAAAVO, BUUUUURSCHEN!**

Zeit nach 14 Minuten bringt den Gästen sogleich die
 ch, ehe der vorderste Stürmer alleine vor Samuel Zis
 .Dominic Loitfelders Kopfball läutet unsere Angriffe
 Kugel vor der Seitenoutline und zeigt einen tempo
 s in den Rückraum spielt. Fetih Celik vollendet platz
 n Doppelpass zwischen Tobias Bisenberger und Kevi
 nt Zweitgenannten exzellent mit einem Lochpass in
 er am herauseilenden Keeper vorbei ins leere Tor. In
 er wieder gute Kontermöglichkeiten vor, spielt diese
 bt es bis zum Schlusspfiff spannend. Als dieser durc
sen 2:1-Sieg umso lauter. **BRAVO, Burschen!**

f teilen

G+ teilen

U 23 SC Herzogenburg - SK Eggenburg 2:1 (1:1)

Home / Herren / 2. Landesliga West Reserve / News / U 23 SC Herzogenburg - SK Eggenburg



03
Sep



dormakaba

ENERGIE AG
Wir denken an morgen

saller

SPARKA
Herzogenburg

2. Landesliga West Reserve

U 23 SC Herzogenburg - SK Eggenburg 2:1 (1:1)

Auch unsere U 23 besiegt den SK Eggenburg nach Rückstand mit 2:1. BRAVO, Burschen! Spiel
 gesamten Beitrag.

U 23: Ziselsberger, Loitfelder, Hameder, Weixlbaum, Celik, Bachkönig, Isso, Harauer, Bisenbe
 F., Fürst E.

Kraus, Haberl, Leithner, Rameder, Bauernfried, Brozovsky

KM Elf der Runde 4

Wir gratulieren unseren beiden Akteuren, Alexander Weizmann und Nikica Zivkovic, zur erfolgreichen Einberufung in die Elf der Runde 4.



U 23 Elf der Runde 4

Wir gratulieren unseren beiden Akteuren
Kraus und Fetih Celik recht herzlich
zur Einberufung in die Elf der Runde 4

[illegible]

HERZOGTUM S. KRIEGENBURG (2,2) Barm. 1,2
 Feld 0,1 (3) Lippenk. 0,2 (19) Bergmann 1,2
 1. Wismar 2,2 (5,2) Elfter Zolkow. 3,2
 1. Elfter Zolkow. 4,2 (5,2) Simon.
 1. Karten Vilmann (59, Tilschke) Bura (40,
 chancenverhinderung) - Gelbe Karten Regi-
 (74, Ungespielt), Klagenau (59, Un-
 gespielt), Fritz (34, Ungespielt), Treitz-
 (59, Ungespielt), Rottner (77, Kritik),
 senburg Stricker, Muhammad (44, Hinde-
 rechte, Regipriv, Talschke, Weismann (78,
 01) Surbick, Zolkow, Vilmann, Ismaili, Kitz-
 (98, Wilmann).

enburg Schöln, Foltz (59, Alic), Bura, Treitz-
 er, Lippenk. Rottner, Kucen, Bergmann (79,
 1. Elfter (52, Wilmannberg), Cevik, Heun,
 senburg 1,2 (Zochman, 58 Lehrer,
 vom 2,1 (1,1) - Tore SC, Colk, Kraus.

MINENTEN ASK VIBES 02 (00)
 9:1 (97) Hackl, 02 (93) Demica.
 9: Kartm: Güntz (51, Unsportlichkeit),
 00 (81, Fou): Hackl (52, Fou), Holzer (96,
 01), Richter.
 10: Helm: Schaffner; Busch, Güntz, Lich, Lech-
 7: Karus: Gschlauer, Hörmann, Manuel Grün-
 9: Pinber, Gugler (64, Haberbrenner); Chren-
 9: Mitnasser; Holzer, Kaminger, Agner, Oron-
 9: Hauer, Pudek, Hackl (73, Kaminger),
 9: Udoovic (66, Dragados), Leitgeb (95,
 01) Berger.
 10: Helm: Zuchner, SR Radenkovic,
 10: 00 (93).



▲ Heimerfolg gegen Eggenburg. Herzogenburgs Nikola Zivkovic (rechts) steuerte einen Doppelpack zum 4:2-Sieg bei. Fotos: Clous Stumfer

2. LANDESLIGA WEST

Ein toll geführter Verein

Herzogenburgs Trainer Günter Mayer spricht über den
Premierensieg mit dem SC, seine Mannschaft und den Klub.

VON MANUEL BURGER

NÖN: 4:2 nach 0:2, zwei rote Karten, zwei Elfmeter. Wie nervenaufreibend war die Partie?
Günter Mayer: Sehr. Aber das gehört dazu. Wir hatten sehr hohe Spielanteile und liegen durch zwei individuelle Fehler 2:0 hinten. In der Halbzeit haben wir das System verändert, hatten besser Zugriff. Unser Plan ist in der zweiten Halbzeit aufgegangen.



Günter Mayer
hat seine
Mannschaft
auf der Rech-
nung.

Mayer: Es ist ein toll geführter Verein mit einer tollen Jugendarbeit. Das ist für mich als Kampfmannschaftstrainer wichtig. Dazu kann ich dem Verein nur gratulieren.

Was ist drinnen in dieser Saison?

Mayer: In dieser Liga ist das schwer zu sagen. Jeder kann je den schlagen.

KM FC Rohrendorf – SC Herzogenburg 2:0 (0:0)

Home / Herren / 2. Landesliga West Kampfmannschaft / News / KM FC Rohrendorf - SC Herzogenburg 2:0 (0:0)

DOCKNER
druck&medien
AGENTUR & DRUCKEREI

warema

BELLAMIA
PIZZA • DÖNER
RESTAURANT

HELLBAU
BAUMEISTER
ZIMMERMEISTER

ADMIRAL

11
Sep



KM Herbst 2022

2. Landesliga West Kampfmannschaft

KM FC Rohrendorf – SC Herzogenburg 2:0 (0:0)

In einem mittelmäßigen Derby unterliegt unsere Elf dem FC Rohrendorf mit 0:2. Spielbericht im gesamten Beitrag.

KM: Streicher; Heiderer, Kocbay, Regojevic, Takeuchi; Surböck, Ismajli, Müllner, Zivkovic; Weizmann, Kitagawa;

Ziselsberger, Simon, Mohammad, Weixlbaum, Harauer, Fürst F.

It's Derbytime! Voller Vorfreude auf eine spannende und ereignisreiche Partie tritt man die Reise über den Donaustrom an, um nach Schlusspfiff vollends enttäuscht nach Hause zu fahren. Über weite Strecken erscheint das wechselhafte Wetter mit Sonne, Wolken, Regenschauern und Sturmböen interessanter als das Gekicke auf dem grünen Terrain.

3. Minute: Weder ein Treffer, noch eine Einschussmöglichkeit oder gar ein rüdes Foul lässt erstmals den Adrenalin-Pegel der anwesenden Anhängerschaften steigen. Dies erledigt ein Rückpass, richtig gelesen ein Rückpass auf den eigenen Keeper. Normalerweise keine nennenswerte Spielsequenz, doch hier umfasst Rohrendorfs Schlussmann die Kugel mit seinen beiden Handschuhen am eigenen Strafraum. Den folgenden indirekten Freistoß jagt Hacı Kocbay in die Mauer.

5. Minute: Yujin Takeuchi setzt zum Tempo-Dribbling im Zentrum an. Er legt einige Meter zurück, ehe er den Ball auf Takaya Kitagawa zirkulieren lässt. Sein Schuss aus rund 25 Metern mutiert zu einem Heber, mit welchem der heimische Goalie keine Probleme hat.

8. Minute: Ein exquisiter Lochpass durch die Schnittstelle unserer Abwehr lässt die Gastgeber auf die frühe Führung hoffen. Mit hoher Geschwindigkeit dringt der Angreifer in unseren Sechzehner ein. Unser Rückhalt Christoph Streicher verkürzt den Winkel gut und bleibt lange stehen. Hierdurch entschärft er den flachen Abschluss mit seinem Fuß. Stille im heimischen Sektor, tosender Jubel bei unserer mitgereisten Anhängerschaft ob dieser tollen Tat.

17. Minute: Rohrendorf schlägt den Wechselfass auf die linke Spielfeldhälfte. Dort bringt der Sportskamerad das Leder ideal unter Kontrolle, ehe er nach innen zieht und von der Strafraumgrenze abschließt. Abgefälscht segelt das Objekt durch die Lüfte, ehe es (abermals) Bekanntschaft mit Christoph Streichers Handschuhen schließt.

24. Minute: Dzezahir Ismajli profitiert von einem Missverständnis zweier Rohrendorfer. In der gegnerischen Hälfte schnappt er sich die Kugel. Über mehrere Stationen zirkuliert es zu Michael Weizmann in den gegnerischen Strafraum. Aus spitzem Winkel zieht er ab. Ein Verteidiger wirft sich dazwischen und klärt zum Corner.

31. Minute: Im nun strömenden Regen zu Rohrendorf erarbeiten sich die Kremstaler eine Ecke. Kurz ausgeführt zwingt diese Christoph zur nächsten Abwehrtat. Im Zuge eines Drehschusses taucht er ab und pariert souverän über die Toroutlinie.

38. Minute: Michael Weizmann schlägt die Flanke ins Zentrum. Am langen Pfosten lauert Takaya Kitagawa, doch Rohrendorfs Verteidiger bewahrt sein Team per Kopfabwehr vor einem potenziell gefährlichen Abschluss unserer Nummer 7.

49. Minute: Bis zur Grundlinie tankt sich Rohrendorfs Rechtsaußen durch, ehe er in den Rückraum unseres Strafraumes legt. Dort findet die Kugel keinen Abnehmer.

58. Minute: Die Gastgeber bekommen einen Freistoß im rechten Halbfeld zugesprochen. Hoch in unsere Box getreten endet dieser mit einem Abschluss. Unser Keeper begräbt das Leder sicher unter sich.

63. Minute: Nun hält es Rohrendorfs Fanszene nicht mehr auf ihren Sitzen. Die Fäuste ballend schreien sie sich die Seele aus ihrem Leibe. Was ist passiert? Ihr Mann für die Standards hat einen Eckball ins Zentrum getreten. An der ersten Stange steigt ein Kollege am höchsten und köpft wuchtig **zum 1:0 ein**.

70. Minute: Im Zuge eines hohen Balles aus dem Mittelfeld sieht unsere Innenverteidigung nicht allzu gut aus. Folglich möchte dies der gegnerische Stoßstürmer für den zweiten Treffer ausnutzen. Er dringt in unseren Sechzehner ein und verliert durch eine kurze Berührung das Gleichgewicht. Augenblicke später hallt ein Pfiff durchs Stadion. Zu seiner Verwunderung zeigt der Schiedsrichter nicht auf den Elfmeterpunkt, sondern präsentiert ihm ob einer vermeintlichen Schwalbe den gelben Karton. Auch einer seiner Kollegen kann es nicht fassen, reklamiert lautstark und holt sich eine Verwarnung ab.

83. Minute: Die Heimischen führen einen Einwurf nahe der Mittellinie rasch aus. Der Ball zirkuliert bis in unsere Gefahrenzone, wo es aufs Gehäuse gezikelt wird. Im Rutschen lenkt es Hacı Kocbay über die Toroutlinie. Beim folgenden Corner klärt Nikica Živković per Kopf auf der Torlinie.

90. Minute: Abermals ein schnell ausgeführter Einwurf in den Lauf des rechten Flügels. Yujin Takeuchi kann die Flugkurve des Balles nicht mehr entscheidend verändern. So dringt der Flügelflitzer flotten Schrittes in unseren Strafraum ein. Auch von Florian Heiderer lässt er sich nicht beirren, sprintet weiter bis knapp vor die Toroutlinie, um folglich den Querpass auf seinen mitgelaufenen Kameraden zu spielen. Dieser schießt **zum 2:0 ein**.

Kurz darauf ertönt der Schlusspfiff und unsere Mannschaft muss die Heimreise mit einer **2:0-Niederlage** antreten.

Manuels Fazit: Ein gebrauchter Nachmittag! In der Offensive schaffte es unsere Elf nicht, gefährliche Einschussmöglichkeiten zu kreieren. Besonders auffällig das Fehlen von Schüssen. Statt einfach mal aus 20 Metern abzugeben – vor allem bei einem solch nassen Terrain wie heute ein probates Mittel – wurde ein weiteres Duell mit einem Rohrendorfer Verteidiger gesucht oder die Kugel einem Mannschaftskollegen zugeschoben. Defensiv wirkte man nicht immer sattelfest und gewährte den Heimischen einige gute Torchancen. Aufgrund der größeren Anzahl und (natürlich) der daraus erzielten Treffer gewinnen die Rohrendorfer ein unter den Erwartungen gebliebenes Derby schlussendlich verdient!

U 23: Ziselsberger, Loitfelder, Kraus, Weixlbaum, Brozovsky, Bachkönig, Bisenberger, Harauer, Fürst F., Fürst E., Bauernfried
Hameder, Leithner, Isso, Eckl, Gattringer

Den ersten Abschluss nach rund 10 Minuten pariert unser Keeper Samuel Ziselsberger sehr stark. Wenig später verlässt er seinen Strafraum, um einen hohen Ball abzufangen. Beim zweiten Haken springt ihm die Kugel jedoch zu weit vom Fuß weg, sodass ein Rohrendorfer das Runde aus rund 40 Metern zum 1:0 im leeren Eckigen versenkt. Unser Team zeigt sich bemüht, offensiv will es aber nicht so recht klappen. Die beste Chance resultiert aus einem Freistoß von Fabian Fürst, welchen der Keeper über die Latte dreht. Nach rund 25 Minuten bekommen die Hausherren ebenfalls einen ruhenden Ball zugesprochen. Diesen jagt der Schütze genau ins rechte Kreuzeck.

Auch der zweite Durchgang startet nicht ideal. Bei einem Abschlag des Rohrendorfer Keepers schläft unsere Verteidigungskette, sodass der Stürmer aufs Gehäuse ziehen kann. Folglich legt er auf seinen mitgelaufenen Kollegen quer, der einnetzt. Als die Gastgeber das 4:0 per Elfmeter erzielt, scheint die letzte halbe Stunde nur noch "Bewegungstherapie" zu sein. Doch unsere Elf gibt nicht auf. In Minute 79 versenkt Tobias Gattringer einen Freistoß exzellent im rechten Kreuzeck. Wenige Minuten später scheitern unsere Farben zunächst am Aluminium, ehe Julius Eckl aus kurzer Distanz zum 4:2 abstaubt. Das ganz große Comback unserer Elf sollte es an diesem Tag jedoch nicht mehr geben.

Social Media

tweet

f teilen

G+ teilen



U 23 FC Rohrendorf - SC Herzogenburg 4:2 (2:0)

Home / Herren / 2. Landesliga West Reserve / News / U 23 FC Rohrendorf - SC Herzogenburg 4:2 (2:0)



11
Sep



U23 Herbst 2022

2. Landesliga West Reserve

U 23 FC Rohrendorf - SC Herzogenburg 4:2 (2:0)

Die Aufholjagd unserer U 23 kam im heutigen Match gegen den FC Rohrendorf zu spät. Spielbericht im ganzen Beitrag.

U 23: Ziselsberger, Loitfelder, Kraus, Weixlbaum, Brozovsky, Bachkönig, Bisenberger, Harauer, Fürst F., Fürst E., Bauernfried
Hameder, Leithner, Isso, Eckl, Gattringer

Das sogenannte „Zielwasser“ soll dem Schützen sprichwörtlich helfen, dessen Treffsicherheit zu erhöhen. Die exakte „Formel“ und Zusammensetzung dieses erfolgsbringenden Elixieres ist definitiv nicht leicht zu entschlüsseln, doch speziell ein Akteur der Gmünder scheint seine perfekte Mischung gefunden zu haben und wird hierdurch das Leder gleich doppelt in unserem Gehäuse versenken.

6. Minute: Die rechte Außenbahn darf sich als Schauplatz des Ursprungs der ersten Einschussmöglichkeit am heutigen Abend präsentieren. Dort kombinieren sich nämlich die Hausherren mit 2 langen Pässen in unseren Strafraum. Abgeschlossen wird diese Sequenz aus spitzem Winkel. Florian Heiderer wirft sich in den Schuss und kann dessen Richtung noch entscheidend verändern.

16. Minute: Nikica Zivkovic bedient Yujin Takeuchi, der dem Publikum seine Schnelligkeit zur Schau stellt, ehe er die Flanke ins Zentrum schlägt. Der gegnerische Akteur blockt regelwidrig per Arm. Den fälligen Freistoß zirkelt unsere Nummer 10 mit viel Effet aufs Gmünder Gehäuse. Takaya Kitagawa berührt die Kugel zwar noch, jedoch kann er ihr nicht mehr die gewünschte Richtungsänderung verleihen. So schlägt das Leder knapp neben den rechten Pfosten wieder auf das nasse Grün auf und bleibt – dank seiner „Fett’n“ – noch innerhalb der weißen Begrenzungslinie.

21. Minute: Die Hausherren lassen den Ball auf den linken Flügelflitzer zirkulieren. Unsere Verteidigung attackiert den Gmünder nicht verbissen genug, sodass dieser von knapp innerhalb des linken Strafraumes abzieht. Das Geschoss schiebt die Luftmoleküle einfach beiseite und schlägt **zum 1:0** im langen Eck ein.

24. Minute: Abermals die Grenzstädter mit einem Abschluss aus rund 20 Metern. Unser Keeper Christoph Streicher macht sich lang und pariert hervorragend.

26. Minute: Ein Eckball unseres Kontrahenten mutiert zu einem vielversprechenden Konter für unsere Farben. Während der 2:1-Überzahlsituation bedient Dzezahir Ismajli Maximilian Müllner ideal per Lochpass. Unsere Nummer 19 stürmt aufs Gehäuse zu. Als er in den Sechzehner eindringt, springt ihm die Kugel um den Tick zu weit vom Fuß weg, sodass der Verteidiger doch noch per Grätsche über die Toroutlinie klären kann. Die Partie wird jedoch nicht mit einem Corner, sondern mit einem Freistoß für die Gastgeber fortgesetzt. Ein Stürmer-Foul soll’s gewesen sein. Interessante Entscheidung.

30. Minute: Unsere Elf verlagert das Geschehen auf die rechte Außenbahn. Hierbei lässt Takaya Kitagawa das Leder zu Florian Heiderer durch, sodass dieser sogleich das Runde unserer Nummer 7 in den vertikalen Laufweg legen kann. Unser japanischer Legionär läuft in die Box und will den Ball im langen Eck versenken. Dieser rutscht ihm aber wortwörtlich vollkommen über den Rist und verfehlt somit sein Ziel mehr als eindeutig.

SC Gmünd - SC Herzogenburg 4:0 (1:0)

Home / Herren / 2. Landesliga West Kampfmannschaft / News / KM SC Gmünd - SC Herzogenburg



2. Landesliga West Kampfmannschaft

KM SC Gmünd - SC Herzogenburg 4:0 (1:0)

Im Waldviertel gab's für unsere KM am heutigen Abend nichts zu holen. Spielbericht im ganzen

KM: Streicher; Heiderer, Kocbay, Regojevic, Weixlbaum; Surböck, Zivkovic, Takeuchi, Kitagawa, Ismajli

Ziselsberger; Simon, Mohammad, Harauer, Fürst F.

60. Minute: Nun tritt Nikica Zivkovic eine Ecke zur Mitte. Dort steigt Maximilian Müllner am höchsten und köpft wuchtig aufs Gehäuse. Der Keeper lenkt den Ball an die Stange. Dies sollte eine der letzten Aktionen unseres offensiven Wirbelwindes sein, zieht er sich doch nach einem rüden Foul eine Verletzung am rechten Fuß zu. **Gute Besserung und rasche Genesung!**

67. Minute: Abermals windet sich einer unserer Akteure nach einem Zweikampf am Boden. Die Gastgeber pfeifen hier jedoch auf's „Fairplay“ und spielen die Aktion zu Ende. Ein Lochpass auf den Gmünder Stürmer erfordert wieder das Eingreifen unseres Keepers. Christoph Streicher verkürzt den Winkel ideal und wehrt über die Toroutlinie.

70. Minute: Eine exquisite Ballmitnahme des linken Flügels im Zuge eines hohen Wechselfasses beschert den Waldviertlern ihre nächste Einschussmöglichkeit. Der Akteur schüttet Florian Heiderer im Laufduell ab. In puncto Qualität kann der Abschluss jedoch bei weitem nicht mit der Vorarbeit mithalten. Fast schon lustlos rollt die Kugel an der Stange des kurzen Ecks vorbei.

81. Minute: Nach einem Freistoß fängt Christoph Streicher den anschließenden Kopfball.

90. Minute: Die Gmünder setzen den **Schlusspunkt in Form des 4:0**. Eine halbhohes Flanke von links gerät zu lang, wird aber noch vom rechten Flügelstürmer auf dessen Seite vor Überschreiten der Toroutlinie erlaufen. So spielt er den Stangpass ins Zentrum, wo der Stoßstürmer freistehend nur noch den Fuß hinhalten muss und souverän aus rund 5 Metern einnetzt.

Manuels Fazit: Wie Tag und Nacht! Im ersten Durchgang zeigte unsere Elf eine starke kämpferische Leistung und servierte dem Publikum hierdurch eine Partie auf Augenhöhe. Immer wieder ließ man die spielerischen Qualitäten aufblitzen und zeigte sich bei der Schaffung gefährlicher Einschussmöglichkeiten verbessert. Jedoch nicht bei deren Verwertung. Zu lasch und inkonsequent schloss man die vorgefundenen Chancen ab. So lässt sich kein Treffer erzielen! Nach dem Seitenwechsel und mitsamt des raschen zweiten Gegentores schien unsere Mannschaft gebrochen zu sein und ließ fortan sämtliche Tugenden des ersten Abschnittes vermissen.

34. Minute: Die perfekte Vorarbeit leistet Nikica Zivkovic. Sein Zuspiel in des Gegners Strafraum findet Dzezahir Ismajli, der aus halblinker Position nur noch den Keeper vor sich hat. Zu zentral angetragen verhindert Gmünds Schlussmann die Führung unserer Elf, auch der als Drehschuss getarnte „Abstauber“ bringt nicht den gewünschten Erfolg, stellt sich doch ein Körper eines Waldviertlers in die Flugkurve.

39. Minute: Im Laufduell setzt sich Gmünds Offensivkraft gegen unsere Verteidigung durch. Der anschließende Stangpass findet den gewünschten Abnehmer im Zentrum. Aus kürzester Distanz zeigt Christoph Streicher einen sensationellen Reflex und pariert mit der Sohle seines rechten Fußes.

Somit schreiten die beiden Mannschaften **beim Stand von 1:0** in die Katakomben. Während die beiden Trainer ihre Schützlinge auf den zweiten Abschnitt vorbereiten, wechselt der Schiedsrichter seine Dress und trägt nun ein knallrotes statt eines blassgrünen Oberteils. Des Kontrastes wegen bei unseren neon-gelben Auswärtstrikot eine wahre Weiterentwicklung.

49. Minute: Einen Rückpass stoppt Gmünds Keeper locker lässig und lässt sich Zeit für die Ausführung seines Abschlags. Zu viel Zeit, sprintet doch Dzezahir Ismajli entschlossenen Schrittes an die Fünf-Meter-Linie. Als Gmünds Schlussmann das Leder nun in die „Freiheit entlässt“, blockt es der Körper unserer Nummer 17. Bangen Blickes starren die heimischen Anhänger auf den Ball und atmen erleichtert auf, als dieser hauchzart über die Querlatte streicht und der Fauxpas ihrer Nummer 1 ohne Folgen bleibt.

54. Minute: Den Torschrei anstimmen dürfen sie in diesen Augenblicken. Der Torschütze des ersten Treffers findet wieder viel zu viel Raum vor. Abermals attackiert unsere Verteidigung nicht bzw. erst zu spät, als sich Haci Kocbay in den Schuss aus rund 20 Metern wirft. Leicht abgefälscht schlägt das Leder unhaltbar **zum 2:0** unter der Querlatte ein.

56. Minute: Per Doppelschlag erhöhen die Hausherren **auf 3:0**. Einen Corner köpft Florian Heiderer in Rückwärtsbewegung unglücklich vor die Füße eines Gmünder. Dieser fackelt nicht lange und drischt das Leder auf flachem Wege ins kurze Eck.

60. Minute: Nun tritt Nikica Zivkovic eine Ecke zur Mitte. Dort steigt Maximilian Müllner am höchsten und köpft wuchtig aufs Gehäuse. Der Keeper lenkt den Ball an die Stange. Dies sollte eine der letzten Aktionen unseres offensiven Wirbelwindes sein, zieht er sich doch nach einem rüden Foul eine Verletzung am rechten Fuß zu. **Gute Besserung und rasche Genesung!**

Gmünd - SC Herzogenburg 2:0 (2:0)

Home / Herren / 2. Landesliga West Reserve / News / U 23 SC Gmünd - SC Herzogenburg



U23 Herbst 2022

2. Landesliga West Reserve

U 23 SC Gmünd - SC Herzogenburg 2:0 (2:0)

Ein früher Ausschluss schwächte unsere U 23 beim heutigen Gastspiel in Gmünd. Auch die vorgefundenen Torchancen konnten nicht verwertet werden. So gingen die Hausherren als Sieger Platz,

Fußball 2. LANDESLIGA WEST

Platz	Team	S	N	U	P	Sp	SpG	SpU	SpN	SpP	SpG	SpU	SpN	SpP
1	Wieselburg	10	0	0	0	10	10	0	0	0	10	0	0	0
2	Gmünd	10	0	0	0	10	10	0	0	0	10	0	0	0
3	Libertel	10	0	0	0	10	10	0	0	0	10	0	0	0
4	St. Pölten	10	0	0	0	10	10	0	0	0	10	0	0	0
5	Regensburg	10	0	0	0	10	10	0	0	0	10	0	0	0
6	Wieselburg	10	0	0	0	10	10	0	0	0	10	0	0	0
7	Wieselburg	10	0	0	0	10	10	0	0	0	10	0	0	0
8	Wieselburg	10	0	0	0	10	10	0	0	0	10	0	0	0
9	Wieselburg	10	0	0	0	10	10	0	0	0	10	0	0	0
10	Wieselburg	10	0	0	0	10	10	0	0	0	10	0	0	0
11	Wieselburg	10	0	0	0	10	10	0	0	0	10	0	0	0
12	Wieselburg	10	0	0	0	10	10	0	0	0	10	0	0	0
13	Wieselburg	10	0	0	0	10	10	0	0	0	10	0	0	0
14	Wieselburg	10	0	0	0	10	10	0	0	0	10	0	0	0
15	Wieselburg	10	0	0	0	10	10	0	0	0	10	0	0	0
16	Wieselburg	10	0	0	0	10	10	0	0	0	10	0	0	0
17	Wieselburg	10	0	0	0	10	10	0	0	0	10	0	0	0
18	Wieselburg	10	0	0	0	10	10	0	0	0	10	0	0	0
19	Wieselburg	10	0	0	0	10	10	0	0	0	10	0	0	0
20	Wieselburg	10	0	0	0	10	10	0	0	0	10	0	0	0

Tobias Habertbauer (1.) rückte gegen Würmla in die Startformation. Dabei hatten die Raben deutlich das Nachsehen. Foto: C. Stumpfner

2. LANDESLIGA WEST

Wolken ziehen auf

Herzogenburg ist nur mehr Vorletzter. Der Druck vor dem Sechsen-Punkte-Spiel gegen Seitenstetten steigt.

VON MANUEL BURGER

Nach der vierten Niederlagen im sechsten Saisonspiel werden die Sorgenfalten in Herzogenburg größer. Bei Aufsteiger Gmünd lief der SCH in ein 0:4-Debakel. Trotz, abgesehen vom Gegentor, passabler erster Halbzeit.

Das hat auch Auswirkungen auf die Tabelle. Die Stiftstädter rutschten auf den vorletzten Platz ab, sind nach Verlustpunkten sogar Schlusslicht.

der letzten Saison (Heiderer, Kocbay, Regojevic, Weidbaum) zum Einsatz kam. Mayer: „Wir verteidigen schlecht, sind zu wenig aggressiv.“ Und am anderen Ende des Platzes stand die Null. „Vorne fehlt uns wer, der den Ball sichert. Wir waren zu wenig gefährlich.“

Das soll sich im Heimspiel gegen Seitenstetten ändern. Nach abgesessener Sperrrückt Sturmtank Yilmaz zurück. „Wir sind daheim wieder unter Druck. Die Mannschaft ist in der Pflicht, ich auch als Trainer. Wir müssen punkten.“ Ein



24
Sep



2. Landesliga West Kampfmannschaft

KM SC Herzogenburg – USC Seitenstetten 2:2 (2:1)

Die Vereinsleitung bedankt sich recht herzlich beim Lagerhaus Technik-Center Herzogenburg für die Übernahme der Patronanz sowie bei Eva Streicher für die Ballspende. Spielbericht im gesamten Beitrag.

KM: Streicher; Heiderer, Kocbay, Regojevic, Takeuchi; Surböck, Zivkovic, Weizmann, Kitagawa, Müllner; Yikilmaz

Ziselsberger, Simon, Mohammad, Weixlbaum, Fürst F., Ismajli

Auffallend lautstark kommunizieren die Akteure am heutigen Nachmittag im NÖKISS-Stadion. Dies zeugt von der Bedeutung dieser Partie für beide Mannschaften. Kommandos und Zurufe erreichen den Kollegen mit oft hohem Dezibel-Wert. So mancher Konversation auf der Tribüne wird hierdurch ein abruptes Ende gesetzt. Nicht nur die Ohren müssen hier Höchstarbeit verrichten, auch für das Auge hält die Begegnung so manchen Reiz bereit.

6. Minute: Ein weiter Ball der Seitenstettner auf deren Stoßstürmer ruft erstmals die höchste Alarmstufe an Gefährlichkeit aus. In unserem Strafraum duellieren sich der gegnerische Angreifer und Nenad Regojevic. An der Grenze der Legalität wird unsere Nummer 5 zu Boden gedrückt. Hierdurch trifft dieser die Kugel nicht richtig und der Rückpass auf Christoph Streicher mutiert zur unfreiwilligen Vorlage für den Mostviertler, welcher unseren Keeper auf der linken Seite umkurvt und das Leder aus spitzem Winkel nur noch einzuschieben braucht. Zum Leidwesen der mitgereisten Anhängerschaft trifft er jedoch nur die Stange.

8. Minute: Samet Yikilmaz steckt auf Maximilian Müllner durch. Im Sechzehner entledigt sich dieser seines Bewachers und zieht ab. Der wuchtige Schuss klatscht an die Latte. Über David Surböck zirkuliert der Ball zu Nikica Zivkovic. Unsere Nummer 10 versenkt es auf flachem Wege aus rund 11 Metern zum **viel umjubelten 1:0** im rechten Eck.

17. Minute: Michael Weizmann legt an der Strafraumgrenze auf Maximilian Müllner ab. Nun verhindert der Keeper einen Torerfolg unseres Mittelfeldmotors, indem er abtaucht und das Leder unter sich begräbt.

19. Minute: Unsere Elf erhöht auf **2:0**. Abermals zeichnet sich Samet Yikilmaz als Assistgeber aus. Sein präzises Zuspiel auf Nikica Zivkovic erlaubt es diesem, mit Geschwindigkeit in den Strafraum einzudringen. Nicht minder temporeich, aber zu zentral fällt sein Abschluss aus. Der Seitenstettner Keeper lässt die Kugel jedoch nur prallen. Maximilian Müllner ist zur Stelle und staubt trocken ab.

28. Minute: Von der linken Seite schlägt Maximilian Müllner eine halbhohe Flanke ins Zentrum. Diese segelt exakt auf Michael Weizmann, welcher den Ball volley übernimmt. Ein blitzartiger Reflex des Seitenstettner Schlussmannes verhindert den dritten Treffer unseres Keepers. Er korrigiert die Flugbahn des Leders noch entscheidend, sodass das Spielgerät auf die Querlatte klatscht.

37. Minute: Nach langer Zeit betreten die Gäste wieder unseren Sechzehner. Jedoch nicht allzu lange, pflückt doch Christoph Streicher einen Freistoß von der halbrechten Seite sicher vom Himmel.

40. Minute: Nun präsentiert sich unser Kontrahent weitaus gefährlicher. Und vor allem effizienter als zu Beginn der Begegnung. Der Ausgangspunkt ähnelt jenem aus Minute 6. Ein weiter hoher Ball in die Spitze. Nenad Regojevic als letzter Mann will die Kugel zurück in des Gegners Hälfte schlagen, trifft jedoch äußerst unglücklich den Mostviertler Sportskameraden, welcher nun – mit dem nötigen Ballglück- alleine auf Christoph Streicher stürmt. Abermals umkurvt er unseren Rückhalt auf der linken Seite und schiebt das Runde ins leere Eckige. **Neuer Spielstand: 2:1.**

Dieser **2:1-Pausenstand** weckt Erinnerungen an die letzte Begegnung im NÖKISS-Stadion. Damals sorgte der Anschlusstreffer kurz vor dem Halbzeitpfeiff für eine furiose Aufholjagd und den schlussendlich verdienten Heimerfolg. Nun sind es allerdings die Gäste, die verkürzen. An dieses Worst-Case-Szenario denkt der Anhänger unserer Farben aber voerst nicht.

49. Minute: Hacı Kocbay tritt einen Freistoß mit viel Schnitt ins Zentrum. Kurz vor dem Keeper springt das Leder dermaßen unglücklich auf, sodass dieser all sein Können aufbringen muss, um die Kugel über die Querlatte zu bugsieren. Den folgenden Corner zirkelt Nikica Zivkovic an die erste Stange. Dort setzt Hacı Kocbay das Leder per Fuß knapp über die horizontale Verstrebung der Aluminium-Konstruktion.

56. Minute: Einen Distanzschuss der Seitenstettner aus rund 25 Metern begräbt Christoph Streicher sicher unter sich.

71. Minute: Yujin Takeuchi schlägt eine Flanke von der linken Außenbahn ins Zentrum. Samet Yikilmaz'Direktabnahme landet im Fangnetz.

72. Minute: Zwischen den beiden Innenverteidigern hindurch bahnt sich der Ball seinen Weg vor die Füße Maximilian Müllners. Dieser spitzelt die Kugel am herauseilenden Keeper vorbei ins leere Tor. Der Torjubil unserer Elf wird jäh durch den Pfeiff des Schiedsrichters und die gehobene Fahne seines Assistenten auf der Linie beendet.

76. Minute: Dzezahir Ismajli spielt den scharfen Stanglpass ins Zentrum. Ein Seitenstettner Verteidiger klärt in höchster Not vor Samet Yikilmaz.

83. Minute: Einen hohen Ball schirmt Samet Yikilmaz an der Strafraumgrenze ideal ab. Per Körperdrehung verschafft er sich den nötigen Platz, um abziehen. Zu zentral angetragen begräbt der Keeper die Kugel unter sich.

90. Minute: Unsere Elf findet nun viel Raum vor, um für die endgültige Entscheidung zu sorgen. Nikica Zivkovic hebt die Kugel über den Verteidiger in den Lauf von Dzezahir Ismajli. Unsere Nummer 17 macht Meter, ehe er den Stanglpass von links auf den mitgelaufenen und völlig aleinstehenden Samet Yikilmaz spielt. Der Keeper spritzt dazwischen und hält seine Mannschaft am Leben.

94. Minute: Diese dankt es ihm mit dem späten Ausgleichstreffer. Eine Flanke von links findet seinen Weg in den Rückraum am langen Pfosten. Völlig freistehend lässt sich der Seitenstettner diese Chance nicht entgehen und hämmert die Kugel **zum 2:2** unter die Querlatte. Die Mostviertler Akteure und Anhängerschaft zelebrieren diesen „Lucky Punch“.

Danach ist Schluss. Unsere Elf muss sich mit einem **2:2-Unentschieden** begnügen.

Manuels Fazit: Dieses Remis fühlt sich wie eine Niederlage an. Nach einem fantastischen Beginn mit den beiden Treffern schien der Nachmittag für den blau-weißen Fan ein ganz besonders freudiger zu werden. Mit frühem Pressing und druckvollem Verhalten in den Zweikämpfen hielt man die Seitenstettner fern vom eigenen Gehäuse und kredenzte einige schön anzusehende Spielsequenzen. Bis kurz vor den Seitenwechsel, als ein unglücklicher und zugleich unnötiger Gegentreffer den Gegner (wieder) stark gemacht hat. Im zweiten Abschnitt müssen die Kontersituationen besser ausgespielt werden und die vorgefundenen Einschussmöglichkeiten zur endgültigen Entscheidung verwertet werden. Nur so lässt sich ein bitterer Ausgleichstreffer in letzter Minute verhindern.



2. Landesliga West Reserve

U 23 SC Herzogenburg – USC Seitenstetten 1:1 (1:0)

Einen kuriosen Treffer gibt es im heutigen U 23-Match zu vermelden. Schlussendlich erreichen unsere Akteure ein 1:1-Remis. Spielbericht im gesamten Beitrag.

U 23: Ziselsberger; Loitfelder, Hameder, Harauer, Simon, Bachkönig, Isso, Bisenberger, Fürst F., Bauernfried, Brozovsky; Celik, Leithner, Eckl, Thoma, Rameder

Die erste große Einschussmöglichkeiten finden die Gäste aus dem Mostviertel vor. Einen Stanglpass setzt der Stürmer im Zentrum aus rund 5 Metern hauchdünn über die Querlatte. Als Samuel Ziselsberger wenige Minuten später sehr stark mit dem Fuß pariert, ahnt noch niemand die Entstehungsgeschichte des kuriosen Führungstreffers unserer Elf. Ein Seitenstettner hebt die Kugel vom Mittelkreis elegant über den eigenen Keeper. Dessen Rettungsversuch schlägt fehl und so jubeln unsere Farben über das 1:0. Gegen Ende des ersten Durchgangs köpft Florian Hameder an die Stange. Der zweite Abschnitt beginnt mit einem Abschluss von Manuel Bauernfried, welcher die Kugel knapp neben

4. Minute: Die Amaliendorfer schlagen einen hohen Wechselfass auf ihren linken Flügelflitzer. Als dieser das Leder dank einer idealen Annahme wieder auf den Boden zurückholt, erhöht der heimische Angreifer im Zentrum seine Schlagzahl und intensiviert seinen Laufschrift. Dieser Antritt sollte Früchte tragen, bekommt er doch den idealen Stanglpass serviert. Nach kurzer Drosselung des Tempos der Kugel spitzelt er diese an Christoph Streicher vorbei und lässt die heimische Anhängerschaft über **das 1:0** jubeln.

10. Minute: Takaya Kitagawa schlägt die Flanke ins Zentrum. Dort steigt Samet Yikilmaz am höchsten und köpft den Ball knapp neben die linke Stange. Eine der wenigen Szenen, welche unser Angreifer nicht mit einem Torerfolg krönt.

12. Minute: Nun versenkt unsere Nummer 14 das Runde erstmals am heutigen Tage im Eckigen. Die Entstehungsgeschichte **des 1:1-Ausgleichs** gestaltet sich wie folgt. Haci Kocbay zirkelt das Spielgerät auf dem Luftwege in des Gegner Strafraum. Dort stößt ein Verteidiger Takaya Kitagawa dermaßen ungestüm zu Boden, sodass dem Schiedsrichter nichts anderes übrig bleibt, als auf den Elfmeterpunkt zu zeigen. Samet Yikilmaz jagt die Kugel flach ins linke Eck.

23. Minute: Abermals segelt die Kugel durch die feuchtigkeitsgeschwängerte Luft von Amaliendorf. An Freund und Feind vorbei klatscht sie auf das nasse Grün und gewinnt kurzzeitig an hohem Tempo, ehe Christoph Streicher den Ball unter sich begräbt.

27. Minute: Nikica Zivkovic legt sich das Runde an der Cornerfahne zurecht. Seine Hereingabe findet die Fäuste des Keepers, der den Ball aus dem Sechzehner befördert. Allerdings nur für einen kurzen Augenblick, landet das Leder doch vor den Füßen von Dzezahir Ismajli, welcher völlig freistehend an der Strafraumgrenze abzieht. Nicht allzu scharf, aber umso platzierter versenkt er die Kugel **zum 1:2** im rechten Eck.

32. Minute: Unsere bisherigen Torschützen im Zusammenspiel. Dzezahir Ismajli schickt Samet Yikilmaz in die Gasse. Aus halbrechter Position im Strafraum zieht unser Stürmer ab. Der Keeper taucht ab und vereitelt (vorerst) seinen zweiten Treffer.

35. Minute: Nach schönem Doppelpass mit unserer Nummer 17 schließt Nikica Zivkovic diesen Spielzug aus rund 20 Metern ab. Der Ball streicht hauchzart am linken Pfosten vorbei.

38. Minute: Ideales Timing beim Lochpass von Nikica Zivkovic auf Maximilian Müllner. Er dringt in Amaliendorfs Gefahrenzone ein, schlägt den Haken nach rechts und visiert das lange Eck an. Ein ausgezeichneter Schuss, der nur durch den blitzschnellen Reflex des heimischen Keepers nicht über die Torlinie segelt. Mit den Fingern seiner linken Hand dreht er den Ball an der Stange vorbei.



2. Landesliga West Kampfmannschaft

KM SC Amaliendorf - SC Herzogenburg 2:6 (1:2)

Im heutigen Duell deklassierte unsere Mannschaft den SC Amaliendorf mit 6:2. BRAVO, Burschen! Spielbericht im gesamten Beitrag.

KM: Streicher; Heiderer, Kocbay, Regojevic, Takeuchi; Surböck, Zivkovic, Ismajli, Müllner; Kitagawa, Yikilmaz

Ziselsberger, Mohammad, Weixlbaum, Harauer, Weizmann, Fürst F.

Duelle gegen den nördlichsten Kontrahenten der 2. Landesliga West sind bisweilen immer mit ein Treffern „gesegnet“ gewesen. Ganz speziell der 5:4-Auswärtssieg im August 2014 lässt den blau-weißen Fan in nostalgischen Erinnerungen schwelgen. Ein wahres Torspektakel mit einem dramatischen Spielverlauf. Nach über 8 Jahren wäre es mal wieder Zeit für eine denkwürdige Begegnung, oder? Also, zurücklehnen und einfach genießen!

43. Minute: Ein „Ferser!“ von Takaya Kitagawa sorgt für frenetischen Beifall unserer mitgereisten Anhängerschaft. Während der heimische Akteur noch mit der „Aufarbeitung“ dieses fantastischen Tricks beschäftigt ist, stoppt sein Kollege unseren Angreifer regelwidrig am linken Strafraumeck. Von dort zirkelt Nikica Zivkovic den Freistoß aufs Gehäuse. Auch hier muss sich der Schlussmann gehörig strecken, um Schlimmeres zu verhindern.

Somit erfolgt die Tombola-Verlosung **beim Pausenstand von 1:2**. Einige mit köstlichen Leckereien prall gefüllte Geschenkskörbe warten auf die glücklichen Gewinner. Angesichts des eher mageren Zuschauerandranges erhöhen sich natürlich die Chancen aller Loskäufer, Der „Lukrativste“ Preis wird jedoch erst im zweiten Durchgang geboten. Vorausgesetzt, man liebt die Farben Blau und Weiß.

47. Minute: Nenad Regojevic schlägt den hohen Ball auf Takaya Kitagawa, Amaliendorfs Verteidiger weiß die Schnelligkeit unserer Nummer 7 nur durch das Halten seines Trikots zu stoppen. Folgerichtig präsentiert ihm der Schiedsrichter den gelben Karton. Da es allerdings sein zweiter in dieser Begegnung ist, darf er vorzeitig unter die Dusche. Nikica Zivkovic zirkelt den Freistoß mit viel Schnitt aufs Gehäuse. Das Leder klatscht an die Querlatte.

52. Minute: Die Gastgeber erzielen den Ausgleich in numerischer Unterzahl. Der linke Flügel schlägt eine Flanke ins Zentrum. Dort köpft der völlig freistehende Stürmer trocken zum 2:2 ein. Aus sehr stark abseitsverdächtiger Position. Diesem Umstand pflichtet auch ein Zuschauer mit neutraler Brille zu.

59. Minute: Unser Team lässt sich hiervon nicht beeindrucken. Nikica Zivkovic' Hereingabe von der linken Seite bildet den Eröffnungs-Akt der „Yikilmaz-Festspiele“. Sträflich von der heimischen Verteidigung vernachlässigt übernimmt unser Goalgetter die Kugel volley am langen Pfosten und sorgt für die viel umjubelte **2:3-Führung**.

61. Minute: Einen Corner zirkelt unsere Elf direkt ans Aluminium. Von dort springt die Kugel vor die Füße von Nenad Regojevic, welcher den sofortigen Abschluss aus rund 11 Metern sucht. Auf flachem Wege bahnt sich die Kugel ihren Weg durch die Beine des Keepers **zum 2:4** in die Tormaschen.

64. Minute: Wechselfpass auf Florian Heiderer. Unser Kapitän steckt auf Dzezahir Ismajli durch. Dessen Stangpass findet Samet Yikilmaz, der die Kugel über den Kopf des Keepers hinweg über die Torlinie befördert und so seinen Hatrick schnürt. **Neuer Spielstand: 2:5.**

72. Minute: Nikica Zivkovic zirkelt eine Ecke ideal an die erste Stange. Dort steigt Samet Yikilmaz am höchsten und köpft wuchtig **zum 2:6** ein.

83. Minuten: Zwei Amaliendorfer versuchen Yujin Takeuchi vom Ball zu trennen. Ohne Erfolg, unsere Nummer 20 lässt das Spielgerät zu Nikica Zivkovic zirkulieren. Unsere Nummer 10 spielt folglich den Stangpass ins Zentrum. Dort setzt Ali Alexandru Mohammad das Leder knapp neben die linke Stange.

In den letzten Zügen dieser Begegnung gönnt man dem innerhalb beider Strafraumgrenzen gedeihem Gras seine Erholungspause und lässt das Leder vorwiegend im Mittelfeld zirkulieren.

Als der Schlusspfiff ertönt, ist die Freude über **diesen 2:6-Sieg** beinahe grenzenlos.

Manuels Fazit: Ein fulminanter Auftritt! Die erste Bewährungsprobe in Form des frühen Gegentreffers meisterte unsere Elf vorbildlich. Insbesondere der Glaube an die eigenen Fähigkeiten und der Wille, die 3 Punkte aus dieser wichtigen Begegnung mit nach Hause zu nehmen, schienen sich hierfür verantwortlich zu zeigen. Fortan präsentierten unsere Akteure einige geniale Spielzüge, von denen einige in gefährlichen Einschussmöglichkeiten mündeten. Andere wurden durch teilweise fragwürdige Abseitsentscheidungen in ihrer Entstehung vernichtet. Der zweite Treffer der Waldviertler in Unterzahl schien der Weckruf für den zweiten Durchgang zu sein. Speziell Nikica Zivkovic mit seinen gefährlich getretenen Standards und Samet Yikilmaz mit seinen vier Treffern stachen aus einer geschlossen starken Mannschaftsleistung hervor. So bereitet Fußball Spaß und Freude! **BRAVO, Burschen!**

Wir gratulieren auch unserer Damen-Mannschaft zum heutigen Heimerfolg im NÖKISS-Stadion. Gegen St. Oswald siegten unsere Mädels mit 4:1.

07
Okt

SPIELER DER RUNDE

2. Landesliga West 2022/2023: "bwin" Spieler der Runde

Auch in dieser Woche hatten die Fans auf Österreichs größter Fußball-Plattform ligaportal.at die Möglichkeit, den besten Spieler der Runde 8 zu wählen. Zur Auswahl standen jene elf Akteure, die es aufgrund guter Leistungen ins Team der Runde geschafft hatten. Nach einer 24-stündigen Wahl steht nun der Sieger fest. Wer ist "bwin" Spieler der Runde?

Spieler der Runde ist...

Samet Yikilmaz (SC Herzogenburg)

Ligaportal wählt den Spieler der Runde

Spieler der 8 Runde in der 2 LL-West wurde unsere Nr. 14 Samet Yikilmaz

Social Media



2. Landesliga West Reserve

U 23 SC Amaliendorf - SC Herzogenburg 0:8 (0:3)

Eine bärenstarke Leistung zeigte unsere U 23 und schoss die Heimischen mit 8:0 ab. BRAVO, Burschen! Spielbericht im gesamten Beitrag.

Tore: 2x Bauernfried, 2x Simon, Kraus, Isso, Harauer, Brozovsky

U 23: Ziselsberger, Loitfelder, Hameder, Kraus, Weixlbaum, Simon, Bachkönig, Bisenberger, Harauer, Fürst E., Bauernfried

Gattringer, Leithner, Isso, Eckl, Thoma, Brozovsky

Ab der ersten Sekunde zeigte unsere U 23 Willen und Einsatz. Dies wurde durch einen frühen Doppelpack von Manuel Bauernfried belohnt. Die Heimischen wussten der Qualität unserer Reihen nichts entgegen zu setzen. Einige Treffer, wie etwas der Freistoß von Kevin Kraus oder die Abschlüsse von Nico Harauer und Marko Simon, wurden mit dem Prädikat "Weltklasse" versehen. Schlussendlich fuhr unsere U 23 einen auch in dieser Höhe verdienten Kantersieg ein! **BRAVO, Burschen!**

dormakaba

OBERNDORFER



alitec.at

08

Okt



2. Landesliga West Kampfmannschaft

KM SC Herzogenburg - SC Wieselburg 0:3 (0:2)

Zwei rasche Treffer ebnen den Gästen ihren Weg zum Triumph im NÖKISS-Stadion. Spielbericht im ganzen Beitrag.

KM: Streicher; Heiderer, Kocbay, Regojevic, Takeuchi; Surböck, Zivkovic, Ismajli, Müllner; Kitagawa, Yikilmaz;

Ziselsberger, Mohammad, Weixlbaum, Harauer, Weizmann, Hameder

(Orts-)Name ist Programm! Flink wie ein Wiesel starten die Gäste in diese Begegnung und markieren früh ihr Revier, während der Adelstitel unserer Elf ganz und gar nicht zur Entfaltung gelangt. Darüber kann der „Hofnarr“ sicherlich so manche genüssliche Ballade verfassen. Aber bis dahin konzentrieren wir uns auf den Spielfilm.

6. Minute: Die Kugel zirkuliert auf die linke Außenbahn. Der dort postierte Wieselburger lässt das Leder zwischen seinen Füßen tänzeln, ehe er es ins Zentrum spielt. An der Strafraumgrenze gelangt der Goalgetter der Gäste an den Ball. Statt selbst abzuschließen, legt er uneigennützig auf seinen Mannschaftskollegen ab. Dieser bedankt sich artig und jagt das Runde scharf und platziert **zum 0:1** ins linke Eck.

8. Minute: Knapp 180 Sekunden später folgt bereits der nächste Aufreger. Die Erlauftaler erarbeiten sich einen Corner. Diesen zirkelt der Schütze an die erste Stange. Per Haarscheitel eines Wieselburgers verlängert, findet das Geschoss die Stirn des Braustädter Goalgetters und segelt hiervon aus kurzer Distanz über den weißen Kreidestrich. **Der Doppelschlag zum 0:2.**

12. Minute: Hacı Kocbay mit dem langen hohen Ball auf Maximilian Müllner in des Gegners Strafraum. Schöne Annahme per Brust und schon steht unsere Nummer 19 alleine vor dem Schlussmann, als plötzlich ein schriller Pfiff durchs NÖKISS-Stadion hallt. Das Schiedsrichter-Gespann ahndet eine Abseitsstellung und verhindert so eine womöglich schnelle Reaktion unserer Elf.

17. Minute: Als letzter Mann verliert Nikica Zivkovic das Leder äußerst unglücklich an den Stoßstürmer. Dieser sprintet folglich auf Christoph Streicher zu. Eine Aufbesserung seines Trefferkontos bleibt ihm jedoch verwehrt, entschärft doch unser Keeper die Situation tadellos.

23. Minute: Unsere Verteidigung will den Ball aus dem eigenen Sechzehner klären. Hierbei klatscht das Leder jedoch an das Schienbein eines Kontrahenten und segelt von dort nur hauchdünn an der linken Stange vorbei ins Torout.

30. Minute: Am linken Strafraumeck postiert lässt ein Wieselburger das Spielgerät an den Elfmeterpunkt zirkulieren. Dort bezwingt der freistehende Erlauftaler eiskalt unseren Schlussmann, doch der Jubel währt nicht lange. Die gehobene Fahne des Linienrichters signalisiert eine Abseitsstellung.

36. Minute: Samet Yikilmaz setzt entscheidend nach und gelangt so in Ballbesitz. Rund 25 Meter vor dem gegnerischen Kasten kann er nur noch regelwidrig gestoppt werden. Zu diesem Freistoß aus aussichtsreicher Position tritt Hacı Kocbay an. Elegant lässt er den Ball über die springende Mauer gleiten. Hauchzart neben dem linken Pfosten segelt es über die Toroutlinie. Wieselburgs Schlussmann ist

46. Minute: Ein Einwurf landet bei Samet Yikilmaz in des Gengers Box. Mit dem Rücken zum Tor schirmt er die Kugel ab, ehe er Nikica Zivkovic bedient, dessen Schuss von der Wieselburger Menschenmauer abgeblockt wird.

48. Minute: Nach einem leichtfertigen Ballverlust in der neutralen Zone schalten die Gäste schnell um. Über mehrere Stationen läuft das Leder bis in unseren Strafraum. Dort bringt Hacı Kocbay einen Akteur regelwidrig zu Fall. Der Schiedsrichter zeigt auf den Punkt. Der Schütze läuft an und tritt den Ball aufs Gehäuse. Christoph Streicher hebt ab und pariert den Elfmeter sehr stark. Tosender Jubel brandet auf der Tribüne auf.

52. Minute: Auf eine Ecke folgt der berühmte „zweite Ball“. Unsere Abwehr rückt zu spät raus und so pflückt sich ein Wieselburger Sportskamerad das Leder ohne Bedrängnis vom Himmel und will den Sack aus halbrechter Position endgültig zumachen. Doch abermals scheitert er an der starken Abwehr unseres Schlussmannes.

61. Minute: Takaya Kitagawa kommt im linken Bereich des Sechzehners zum Abschuss. Hierbei verleiht er der Kugel aber viel zu viel Auftrieb, sodass diese schlussendlich auch über das Fangnetz segelt.

72. Minute: Aus rund 25 Metern schickt Maximilian Müllner Samet Yikilmaz mit einem idealen Lochpass in den Strafraum. Unser Angreifer hebt die Kugel über den herauseilenden Keeper. Der Torschrei liegt schon auf den Lippen, doch der Ball streift den linken Pfosten an der „falschen Seite“ und sorgt somit nicht für den Anschusstreffer, sondern für einen Abstoß der Gäste.

77. Minute: Unsere Mannschaft erarbeitet sich einen Corner. Diesen tritt Nikica Zivkovic auf dem Luftwege ins Zentrum. Wieselburgs Keeper kommt nicht an den Ball. So köpft Takaya Kitagawa das Spielgerät in Richtung der Tormaschen. Kurz vor der Linie rettet ein Erlautaler Feldspieler seine Farben vor dem Gegentreffer.

Im direkten Gegenzug setzt Nenad Regojevic seinen Ellbogen im Laufduell zu stark ein und bekommt vom Schiedsrichter den roten Karton präsentiert.

86. Minute: Der rechte Flügelflitzer verschafft sich mit seinem impulsiven und schnellen Antritt den benötigten Raum für seine Flanke ins Zentrum. Dort übernimmt Wieselburgs Goalgetter das Leder mustergültig und hämmert es volley mittels Drehung und mit Spitzengeschwindigkeit mustergültig **zum 0:3** unter die Querlatte.

In der Nachspielzeit kann sich unser Keeper Christoph Streicher nochmals auszeichnen, ehe der Schiedsrichter kurz darauf die **0:3-Niederlage** besiegelt.



U23 Herbst 2022

2. Landesliga West Reserve

U 23 SC Herzogenburg - SC Wieselburg 0:8 (0:5)

Auch unsere U 23 kassiert zwei rasche Gegentreffer und muss schlussendlich eine empfindliche Niederlage einstecken. Spielbericht im ganzen Beitrag.

U 23: Ziselsberger; Hameder, Kraus, Mohammad, Leithner, Bachkönig, Isso, Bisenberger, Harauer, Fürst E., Bauernfried;

Haberl, Eckl, Thoma, Rameder, Brozovsky

Die Gäste erwischen einen Traumstart und gehen bereits nach 2 Minuten mit 0:1 in Front. Diesen Schwung nutzen sie wenig später für ihren zweiten Treffer. Ein Freistoß landet platziert im rechten Eck. In ähnlicher Tonart geht's weiter. Unsere U 23 findet keinen Zugriff auf diese Partie. Erst in Durchgang 2 können unsere Akteure offensive Akzente setzen. Kevin Kraus' Freistoß bändigt der Keeper. Dieser verhindert auch den Torerfolg von Ali Alexandru Mohammad, als dieser auf ihn zustürmt. Manuel Bauernfrieds Fallrückzieher landet im Fangnetz.

KM USC Schweiggers - SC Herzogenburg 1:0 (1:0)

[Home](#) / [Herren](#) / [2. Landesliga West Kampfmannschaft](#) / [News](#) / [KM USC Schweiggers - SC Herzogenburg 1:0 \(1:0\)](#)



16
Okt



2. Landesliga West Kampfmannschaft

KM USC Schweiggers - SC Herzogenburg 1:0 (1:0)

Ein Corner sorgt für den ergebnistechnischen Unterschied beim Gastspiel unserer KM im Waldviertel. Spielbericht im ganzen Beitrag.

KM: Streicher; Heiderer, Fürst F., Kocbay, Takeuchi; Surböck, Zivkovic, Kitagawa, Müllner; Weizmann, Yikilmaz

Ziselsberger, Simon, Mohammad, Harauer, Ismajli

55. Minute: Nikica Zivkovic steckt auf Michael Weizmann in den gegnerischen Sechzehner durch. Der herauseilende Keeper verbreitert seinen Körper und pariert so den Abschluss. Der Abstauber unseres Teams segelt knapp über die Querlatte.

59. Minute: Wiederum sorgt ein Pass in die Tiefe für gespannte Augenpaare des Publikums. Samet Yikilmaz bedient Maximilian Müllner, doch der heimische Schlussmann verlässt entschlossen seinen Arbeitsplatz und begräbt das Leder unter sich, noch bevor unsere Nummer 19 abziehen kann.

65. Minute: Durch seine Schnelligkeit erläuft Yujin Takeuchi den Ball noch vor der Toroutline und schlägt die Flanke ins Zentrum. Dort lauert David Surböck. Freistehend sucht er den sofortigen Abschluss aus rund 10 Metern. Eine kleine Unsicherheit zeigt der Waldviertler Keeper, im zweiten Versuch hält er die Kugel jedoch sicher in seinen Händen.

74. Minute: Ein eklatanter Fehlpass unserer Verteidigung sorgt beinahe für die Vorentscheidung. Der Angreifer schnappt sich die Kugel und überwindet Fabian Fürst und Haci Kocbay, ehe er auch seinen Weg vorbei am herauseilenden Christoph Streicher findet. Als er das Leder auf das leerstehende Gehäuse tritt, bereiten sich die Anhänger bereits auf den Torschrei vor. Doch Haci Kocbay macht ihnen einen gehörigen Strich durch ihre Rechnung. Mit vollstem Einsatz kratzt er die Kugel im Rutschen noch von der Torlinie.

82. Minute: Aus großer Distanz jagt Haci Kocbay einen Freistoß aufs gegnerische Gehäuse. Der Keeper faustet zur Ecke, welche lediglich den Statistik-Nerds in Erinnerung bleiben sollte.

89. Minute: In guter Schussposition setzt Dzezahir Ismajli das Runde von der Strafraumgrenze an der linken Stange vorbei.

Somit besiegelt der Schlusspfiff **die 1:0-Niederlage** unserer Elf.

Manuels Fazit: Eine einzige Ecke sorgte heute für den ergebnistechnischen Unterschied. Umso bitterer und vermeidbarer, wenn in der Matchvorbereitung explizit auf diese Variante der Ausführung hingewiesen wurde. Den kämpferischen Willen konnte und durfte man unserer Elf nicht abschreiben, dennoch hinterließen die Heimischen den präsenteren Eindruck im Zweikampverhalten. Sodann war es für unsere Offensive schwierig, spielerische Akzente zur Überwindung der Waldviertler Menschenmauer zu setzen. Im zweiten Abschnitt gelang dies einige Male, jedoch konnte man die wenigen Einschussmöglichkeiten nicht eiskalt in Treffer ummünzen. Ohne diese Qualität lassen sich die heißbegehrten drei Punkte nur schwer aus dem klimatisch kühlen Waldviertel entführen.

Zur samstägigen Prime-Time sitzen wir ausnahmsweise nicht gemütlich mit Popcorn vor dem Fernseher, sondern stehen mit einer Wurstsemmel auf der Tribünen-Konstruktion des Sportplatzes zu Schweiggers. In freudiger Erwartung eines actionreichen Blockbusters beißen wir in unser Gebäck und sinnieren über alle möglichen Varianten an Dramaturgie samt ihrer Ausgänge, welche dem heutigen Geschehen eine Nominierung bei den großen Filmfestivals einbringen könnte.

9. Minute: Die Heimischen schlagen die Kugel hoch auf deren rechten Flügel. Dieser lässt das Spielgerät zurück ins Zentrum zirkulieren, wo sein Kollege aus rund 20 Meter abzieht. Der folgende Schuss ist seines Namens nicht würdig. Weit entfernt von unserem Gehäuse kullert das Leder im Schneckentempo über die Toroutline.

11. Minute: Samet Yikilmaz' Abschluss von der Strafraumgrenze weist schon wesentlich mehr Geschwindigkeit auf, doch die Richtung stimmt noch nicht so ganz, streicht die Kugel doch am rechten Posten vorbei.

14. Minute: Unser Kontrahent erarbeitet sich einen Corner. Der Schütze legt sich den Ball zurecht. Dann geht alles sehr schnell. Mit Schnitt an die erste Stange getreten steigt dort ein völlig freistehender Schweigginger am höchsten und wuchtet das Runde **zum 1:0** ins Eckige.

18. Minute: Mit idealem Timing brilliert Takaya Kitagawas hoher Pass in den Lauf von Maximilian Müllner. Die beiden Innenverteidiger sind geschlagen, doch springt unserer Nummer 19 der Ball im Zuge der Annahme am Sechzehner um den Tick zu weit von der Brust weg. So begräbt der herauseilende Keeper das Spielgerät unter sich.

20. Minute: Ein Einwurf an der linken Cornerfahne sorgt für den nächsten Hauch an Gefahr. Einmal verlängert visiert das Leder unseren Kasten an. Da die Flugkurve allerdings mehr einer „Bogenlampe“ als einem „strammen Strich“ gleicht, bedarf es keiner großen Abwehrkünste unseres Keepers Christoph Streicher.

26. Minute: Durch einen unerzwungenen Fehlpass bringen sich die Gastgeber beinahe um die Führung. Maximilian Müllner schnappt sich das Spielgerät und sieht den an der Strafraumgrenze postierten Schlussmann. Aus rund 40 Meter zieht er ab. Wäre die Kugel nicht hauchzart am rechten Kreuzeck vorbeigestrichen, hätte dieser Treffer nicht nur für den Ausgleich gesorgt, sondern wäre auch ein heißer Kandidat auf das „Tor des Monats“ gewesen.

33. Minute: In seiner Hälfte erobert ein Schweigginger das Spielgerät. Er bedient seinen Kollegen, welcher nun ein Solo startet. Auf seinem Weg überwindet er 4 unserer Akteure. Der tosende Jubel der heimischen Anhängerschaft verstummt, als er sich die Kugel im Strafraum zu weit vorlegt und es so schlussendlich an Christoph Streicher verliert.



2. Landesliga West Reserve

U 23 USC Schweiggers - SC Herzogenburg 1:1 (1:0)

Per Elfmeter sorgt Manuel Bauernfried für den Ausgleich und schlussendlichen Punktgewinn unserer U 23 im Waldviertel. Spielbericht im ganzen Beitrag.

U 23: Ziselsberger; Hameder, Simon, Haberl, Leithner, Bachkönig S., Brozovsky, Eckl, Thoma, Fürst E., Bauernfried; Bachkönig K.

In einer ausgeglichenen ersten Hälfte sorgt eine Verkettung unglücklicher Umstände für den Führungstreffer der Heimischen in Minute 32. Im Zuge eines hohen Balles in die Sturmspitze startet der Waldviertler aus deutlicher Abseitsposition. Dann kann unser herauseilender Keeper Samuel Ziselsberger die Kugel nicht restlos klären, sodass der Angreifer schlussendlich nur noch ins leere Tor einschieben muss. Unsere Elf lässt sich hierdurch nur kurzzeitig aus dem Konzept bringen. Nach einer Ecke findet man die beste Chance vor, setzt die Kugel jedoch knapp neben die Stange.

Im zweiten Durchgang kämpft unsere U 23 weiter und belohnt sich mit dem Ausgleich. Manuel Bauernfried verwertet einen **Elfmeter souverän zum 1:1 in Minute 75**. Kurz vor Schlusspiff pariert Samuel Ziselsberger stark mit dem Fuß und sichert unseren Farben hiermit den verdienten Punkt.



2. Landesliga West Kampfmannschaft

KM SC Herzogenburg - SC Rabenstein 3:0 (2:0)

Ein Doppelschlag vor dem Pausenpfiff ebnet unserer Elf den Weg zum Derby-Sieg gegen den SC Rabenstein. BRAAAAAVO, Burschen! Spielbericht im ganzen Beitrag.

KM: Streicher; Heiderer, Fürst F., Kockbay, Takeuchi; Surböck, Regojevic, Ismajli, Müllner; Kitagawa, Yikilmaz

Ziselsberger, Simon, Mohammad, Weixlbaum, Harauer, Weizmann

Im Mutterland des Fußballs zeigt man sich über die heute im NÖKISS-Stadion herrschenden Witterungsverhältnisse „very amused“. Regentropfen prasseln auf das feuchtigkeitsgetränkte Grün und moderate Windstöße ziehen ihre Kreise. Auf der Tribüne sorgen die Fanlager für Stimmung. Jeder freut sich auf ein spannendes und mitreißendes Derby!

3. Minute: Für den erstmaligen Anstieg des körpereigenen Adrenalin-Spiegels sorgt unsere Elf. Eine Balleroberung nahe des gegnerischen Strafraumes. Samet Yikilmaz schirmt das Leder ideal mit seinem Körper ab und sieht David Surböck auf der linken Seite in den Sechzehner eindringen. Mustergültig bedient er unsere Nummer 18, welcher den sofortigen Abschluss sucht. Mit links getreten verfehlt die Kugel das lange Eck um rund 2 Meter.

10. Minute: Die Gäste bedienen sich des Elements der Spielverlagerung auf den linken Flügel. Einziger Glücksmoment des Rabensteiner Sportskameraden bleibt der Gewinn eines Zweikampfes, ehe er das Leder folglich mustergültig ins Fangnetz katapultiert.

17. Minute: Haci Kocbay zirkelt den Bal gefühlvoll auf Takaya Kitagawa, der das Spielgerät auf Samet Yikilmaz tropfen lässt. Unser Angreifer zieht aus rund 16 Metern ab. Der Schlussmann ist auf dem Posten.

23. Minute: Direkt vor der Tribüne entzücken Samet Yikilmaz und Maximilian Müllner mit einem feinen Doppelpass, welcher 3 Rabensteiner zugleich aushebelt. Den sich dadurch eröffneten Raum nutzt Letztgenannter für einen temporeichen Sprint am linken Flügel, ehe er einen flachen „Zuckerpass“ auf sein Pendant auf der rechten Außenbahn spielt. Dzezahir Ismajli sucht den sofortigen Abschluss und setzt die Kugel aus halbrechter Position hauchzart neben die rechte Stange.

31. Minute: Einen Freistoß zirkelt Haci Kocbay hoch in des Gegners Strafraum. Lediglich Nenad Regojevic' Haarspitzen scheinen das Leder noch ansatzweise zu berühren, sodass es keine nennenswerte Richtungsänderung mehr zu vermeiden gibt, bevor Rabensteins Keeper den Ball unter sich begräbt.

34.-35. Minute: Nun hebeln Takaya Kitagawa und Samet Yikilmaz die Gäste-Abwehr aus. Als unser Angreifer die Kugel innerhalb des Strafraums mit dem Rücken zum Tor abschirmt, trifft ihn ein Verteidiger ungestüm am Bein. Kein schweres, aber ein strafbares Vergehen. Der Schiedsrichter zeigt folgerichtig auf den Punkt. Der Gefoulte tritt selbst an und verwandelt flach im rechten Eck. **Neuer Spielstand: 1:0.**

42. Minute: Relativ beschäftigungslos verläuft der erste Durchgang für unseren Rückhalt Christoph Streicher. In diesen Sekunden muss er allerdings in Erscheinung treten. Und er tut dies mit gewohnter Souveränität. Den hohen Laufpass der Gäste auf deren Sturmspitze bändigt unsere Nummer 1 durch perfekt getimtes Herauslaufen.

44. Minute: Von links schlägt Takaya Kitagawa das Spielgerät ins Zentrum. Samet Yikilmaz setzt zum Kopfball an. In hohem Bogen segelt es durch die Lüfte, ehe es an die Querlatte klatscht. Gedankenschnell setzt Yujin Takeuchi nach und bedient unsere Nummer 14, welcher das Runde nun aus rund 5 Metern zum **vielumjubelten 2:0** ins Eckige hämmert.

72. Minute: Vom linken Strafraumeck zieht ein Rabensteiner ab. Der Schuss reißt ab und wird zur unfreiwilligen Vorlage für seinen Mannschaftskollegen, der rechts im Sechzehner sein Schienbein hält. Von hier macht das Leder (wiederholte) Bekanntschaft mit dem Ballfangnetz.

In der Schlussviertelstunde ereignen sich kaum nervenaufreibende Szenen in beiden Strafräumen. Rabenstein versucht nochmal alles, doch unser Team lässt nichts anbrennen und belohnt sich mit dem dritten Treffer in der Nachspielzeit.

91. Minute: Das 3:0. Kurz abgespielt tänzelt Maximilian Müllner an der Toroutlinie in den Strafraum. Es folgt der Pass auf Marco Simon, welcher die Kugel flach im rechten Eck versenkt.

Danach ist Schluss. **Unsere Elf feiert einen 3:0-Heimsieg!**

Manuels Fazit: Derby-Siege sind doch die schönsten! In der erwarteten heißen umkämpften Partie zeigten unsere Akteure einen äußerst bissigen Eindruck. Dieser unbändige Wille, keinen Ball verloren zu geben, zeigte sich besonders gut beim zweiten Treffer. Nach dem Lattenkopfball setzte Yujin Takeuchi entscheidend und vor allem blitzschnell nach, während die Rabensteiner Defensive noch wie versteinert da stand. Während unsere Verteidigungskette die Pielachtaler Angriffsbemühungen beinahe jedes Mal bereits im Ansatz zerstörte, fand unsere Offensive im Verlauf der zweiten Hälfte einige gute Konterchancen vor, welche das Ergebnis noch eindeutiger gestalten hätten können. Doch auch so war es ein sehr starker Auftritt mit einem verdienten Sieg! **BRAAAAAAAVO, BURSCHEN!**

44. Minute: Von links schlägt Takaya Kitagawa das Spielgerät ins Zentrum. Samet Yikilmaz setzt zum Kopfball an. In hohem Bogen segelt es durch die Lüfte, ehe es an die Querlatte klatscht. Gedankenschnell setzt Yujin Takeuchi nach und bedient unsere Nummer 14, welcher das Runde nun aus rund 5 Metern zum **vielumjubelten 2:0** ins Eckige hämmert.

Noch völlig von diesem Treffer beeindruckt, entlässt der Schiedsrichter die Akteure beim **Pausenstand von 2:0** in die fünfzehnminütige Verschnaufpause.

47. Minute: Mit Schwung kehren die Pielachtaler aus dieser zurück und wollen den raschen Anschlussstreffer erzielen, doch eine scharfe Hereingabe von der Toroutlinie findet die Brust von Yujin Takeuchi, der das Leder aus dem Gefahrenbereich schlägt.

51. Minute: 3 schnell gespielte Pässe ermöglichen den Rabensteinern das Eindringen in unsere Box. Dort wird der Sportskamerad seines Spielgeräts entledigt und kommt hierbei zu Fall. Noch sollte die mitgereiste Anhängerschaft mit vehementen und lautstarken Elfmeter-Reklamationen beschäftigt sein, als unsere Elf einen brandgefährlichen Gegenstoß auspackt. Eine Flanke von Dzezahir Ismajli findet Samet Yikilmaz. Im Flug setzt er das Runde bodenaufliegend knapp neben das Eckige.

56. Minute: Ein Freistoß der Gäste mündet in einem Konter unserer Farben. Aus dem Sechzehner befördert schnappt sich Dzezahir Ismajli die Kugel und bedient den in die Gasse startenden Maximilian Müllner. Sein Alleingang aufs Gehäuse wird jäh von einem Pfiff beendet. Der Assistent hat die Fahne gehoben. Eine sehr knappe Entscheidung.

60. Minute: Man erinnert sich an das letzte Heim-Derby, als ein Pielachtaler die Kugel aus rund 40 Metern ins Kreuzeck hämmerte. Aus ähnlicher Position läuft auch nun der Schütze an und verleiht dem Ball eine immense Geschwindigkeit, doch weitaus weniger Richtung. So packt Christoph Streicher sicher zu.

64. Minute: Abermals hoffen die Pielachtaler Fans bei einem Standard auf ihren ersten Treffer. Doch Christoph Streichers konsequente Faustabwehr lässt diese Träume zerbröseln. Im direkten Gegenstoß schickt Samet Yikilmaz Dzezahir Ismajli auf der rechten Außenbahn. Die folgende Flanke gerät für den in der Mitte mitgesprinteten Takaya Kitagawa um den Tick zu lang.

67. Minute: Von der Toroutlinie zirkelt Hacı Kocbay einen Freistoß an den langen Pfosten. Dort steigt Florian Heiderer am höchsten und wuchtet das Leder aufs Gehäuse. Der blitzschnellen Reaktion des Schlussmannes verdanken die Rabensteiner die Verhinderung eines weiteren Gegentreffers.



2. Landesliga West Reserve

U 23 SC Herzogenburg - SC Rabenstein 1:0 (0:0)

In einem spannenden Schlagabtausch setzt sich unsere U 23 durch einen Treffer von Elias Fürst mit 1:0 durch. BRAVO, Burschen! Spielbericht im ganzen Beitrag.

U 23: Ziselsberger; Loitfelder, Hameder, Kraus, Simon, Brozovsky, Bisenberger, Harauer, Weixlbaum, Fürst E., Bauernfried; Haberl, Gattringer, Leithner, Bachkönig S., Eckl, Thoma

Beide Teams starten mit viel Schwung in diese Begegnung. Semih Brozovsky setzt einen Kopfball knapp neben den Pfosten. Kurz darauf scheitert unsere Elf am gegnerischen Keeper. Im Zuge eines Abschlusses der Gäste zeigt Samuel Ziselsberger eine starke Parade. Mit Fortdauer der ersten Halbzeit verlagert sich das Geschehen zusehends ins Mittelfeld, ehe Rabensteins Schlussmann einen Kopfball von Florian Hameder kurz vor dem Pausenpfiff aus dem Eck fischt.

Nach dem Seitenwechsel findet Manuel Bauernfried zwei gute Einschussmöglichkeiten vor. Beim ersten Versuch fällt der Abschluss zu hoch aus, während der zweite geblockt wird. So dauert es exakt eine Stunde, bis die Zuschauer den ersten Treffer zu sehen bekommen. Florian Hameder bedient Elias Fürst mustergültig per Lochpass. Unser linker Außenverteidiger dringt mit Tempo in den Strafraum ein und vollendet sehenswert flach **zum 1:0** im langen Eck. Fortan versuchen die Gäste natürlich, den Ausgleich zu erzielen, doch sie scheitern immer und immer wieder schon im Ansatz an unserer leidenschaftlich kämpfenden Elf. So fährt unsere U 23 schlussendlich einen nie gefährdeten, verdienten Heimsieg ein! **BRAAAVO, Burschen!**



U 23 Elf der Runde 11

Mit Keeper Samuel Ziselsberger & Abwehrchef Dominic Loitfelder wurden zwei Akteure in die Elf der Runde von fan.at einberufen. Wir gratulieren recht herzlich!



KM Elf der Runde 11 & Spieler der Runde

Mit Kapitän Florian Heiderer & Goalgetter Samet Yikilmaz wurden zwei Akteure in die Elf der Runde einberufen. Unser Doppeltorschütze wurde zudem zum Spieler der Runde gekrönt. Herzliche Gratulation!



2. Landesliga West Kampfmannschaft

KM abseits vom grünen Rasen

Unsere Jungs sind auch abseits vom grünen Rasen aktiv! Unser Kapitän startet sein Gesangskarriere in Wien. Unsere Nummer eins eröffnete mit Freunden das Fitnessstudio „Park Workout“ im Schrambach



ndesliga West Kampfmannschaft

ASK Ybbs - SC Herzogenburg 5:0 (2:0)

en den Herbstmeister muss unsere KM eine empfindliche Niederlage einstecken. Spielbericht im
zen Beitrag.

Streicher; Heiderer, Fürst F., Takeuchi; Surböck, Regojevic, Ismajli, Müllner, Kitagawa; Yikilmaz
zenauer, Simon, Weixlbaum, Harauer, Weizmann

Gastspiel auf der Anlage eines Tabellenführers zählt nicht unbedingt zu den angenehmsten
aben im Leben eines Fußballers. Frei nach Sebastian Prödl lässt sich dies mit einem Zahnarzt-
uch vergleichen. Es kann glimpflich oder aber richtig schmerzhaft enden.

Raum für einen Sprint am rechten Flügel, ehe er die Kugel ins Zentrum flankt. Dort klärt ein Verteidiger
vor Takaya Kitagawa.

10. Minute: Mit weniger Höhe, aber umso mehr Schärfe tritt der heimische Außenbahnspieler das Leder
von rechts in die Mitte. Christoph Streicher pariert das Geschoss an den Elfmeterpunkt, wo es direkt vor
den Füßen eines freistehenden Ybbsers landet. Unbedrängt hat dieser keine große Mühe, den Ball flach
zum 1:0 im linken Winkel zu versenken.

19. Minute: Auf dem Luftwege bedient Nenad Regojevic Samet Yikilmaz auf der Seite. Unsere Elf rückt
zu zaghaft auf, sodass sich lediglich Takaya Kitagawa im gegnerischen Strafraum aufhält. Die folgende
Hereingabe entschärft die Defensive der Donaustädter.

24. Minute: Einen Freistoß aus dem Halbfeld würzt Haci Kocbay mit einer Prise Effet. An der
Strafraumgrenze steigt Samet Yikilmaz am höchsten und scherzelt die Kugel per Kopf aufs linke
Kreuzeck. Lediglich einige Zentimeter fehlen schlussendlich zum Ausgleich.

32. Minute: An die erste Stange zirkeln die Gastgeber einen Corner. Als der Haarscheitel eines Gegners
den Ball aufs lange Eck verlängert, setzt die heimische Fanschar schon zum Jubel an. Bitter enttäuscht
lassen sie den Torschrei innerlich verstummen.

36. Minute: Nenad Regojevic' Pass in des Gegners Strafraum fehlt es an Präzision. Zumindest für Samet
Yikilmaz, doch im Hintergrund sieht man Yujin Takeuchi im Laufschrift. Dank seines Tempos erwischt er
das Runde noch vor der Toroutlinie und befördert es ins Zentrum. Der Keeper bändigt den Ball sicher in
seinen Armen.

38. Minute: Aus der Distanz zieht ein Ybbser Mittelfeld-Akteur ab. Mit einem Hechtsprung ins linke Eck
verhindert unser Keeper Christoph Streicher sehenswert den zweiten Treffer der Donaustädter. Wenige
Augenblicke später entschärft er auch den Abstauber in souveräner Manier.

39. Minute: Hauchzart am rechten Kreuzeck segelt Samet Yikilmaz' Abschluss von der Strafraumgrenze
vorbei.

45. Minute: Die Ybbser **erhöhen auf 2:0**. Einen Einwurf auf ihrer rechten Angriffsseite führen sie rasch
aus. Der ballführende Akteur macht noch einige Schritte, ehe er den Stanglpass in den Rückraum
unseres Sechzehners spielt. Dort brilliert sein Mannschaftskollege mit exaktem Stellungsspiel und
versenkt die Kugel mit einem nicht geringeren Maß an Präzision in den Maschen. Zugleich schnürt er
seinen Doppelpack.

50. Minute: Leichtfertig verschenkt unsere Elf die Kugel im Spielaufbau. Das sollte sich rächen! Die Heimischen schalten schnell um kombinieren sich schnurstracks an unsere Box. Von dort segelt der Ball auf dem Luftweg ins Zentrum. Ein Ybbser verfehlt, der zweite trifft das Leder auch nicht optimal, jedoch ausreichend genug, um es an Christoph Streicher vorbei ins Gehäuse kullern zu lassen. Das Glück ist dem Tabellenführer eben oftmals hold. **Neuer Spielstand: 3:0.**

54. Minute: Nun darf sich Glücksgöttin Fortuna ausruhen und **das 4:0** genießen. Ein hohes Zuspiel in den Lauf des eben eingewechselten Sportskameraden, welcher den Ball mit seiner ersten Berührung an Christoph Streicher vorbei lupft und hiermit nicht nur die Tormaschen, sondern auch seine Anhängerschaft vor Freude zappeln lässt.

58. Minute: Die Entstehungsgeschichte dieser Offensiv-Sequenz weist starke Parallelen zum letzten Treffer der Hausherren auf, zumal auch der Angr Keifer der Selbe ist. Doch seinen persönlichen Doppelpack vereitelt unser Keeper mit einer starken Abwehr.

66. Minute: Im Zuge eines Corners kommt Samet Yikilmaz per Fuß zum Abschluss. Der am Pfosten postierte Verteidiger blockt das Geschoss kurz vor der Torlinie.

73. Minute: Eine Flanke der Gastgeber von rechts scheint bereits ihr ganzen Pulver an Gefahr verschossen zu haben, doch kurz vor der Toroutline bringt es der linke Flügelflitzer nun ins Zentrum. Aus rund 10 Metern drischt es ein Heimischer in die Maschen und dreht bereits jubelnd ab, als er die gehobene Fahne des Linienrichters bemerkt.

81. Minute: Abermals läutet ein unerzwungener Ballverlust in der eigenen Hälfte einen raschen Gegenangriff ein. Über 3 Stationen kombinieren sich die Ybbser in unsere Box, ehe sie ihren Meister in Chrstoph Streicher finden.

88. Minute: Das 5:0. Über links ziehen die Gastgeber ihren Angriff auf. Es folgt der Stanglpass, welchen der Akteur im Rutschen am langen Pfosten unbedrängt über die Torlinie drücken kann.

Dann ist Schluss. Unsere Mannschaft muss die Heimreise mit **einer 5:0-Niederlage** antreten.

Manuels Fazit: Speziell der Tabellenführer bestraft die Fehler des Gegenüber eiskalt! Diese Weisheit bewahrheitete sich auch am heutigen Nachmittag in ihrer besonders bitteren Form, konnte unsere Elf die Heimischen doch dank ihrer kämpferischen Darbietung vor allem in der ersten Halbzeit fordern, wenngleich es unseren Akteuren zugleich kaum gelang, für Gefahr im gegnerischen Strafraum zu sorgen. Mit fortschreitender Spielzeit präsentierte der Tabellenführer immer öfters seine immensen Qualitäten und festigte hiermit seine Berechtigung auf den „Platz an der Sonne“. Umsonst weilt ja die Krone des Herbstmeisters nicht in der Donaustadt.



2. Landesliga West Reserve

U 23 ASK Ybbs - SC Herzogenburg 2:0 (0:0)

Trotz engagierter Leistung unterliegt unsere U 23 den Hausherren mit 0:2. Spiebericht im ganzen Beitrag.

U 23: Geitzenauer, Loitfelder, Hameder, Kraus, Gattringer, Bachkönig, Isso, Bisenberger, Harauer, Fürst E., Bauernfried;
Celik, Eckl, Thoma

In Durchgang 1 zeigt unsere U 23 eine ansprechende Leistung und kann einige Einschussmöglichkeiten kreieren. Nach dem Seitenwechsel kommen die Hausherren besser in die Partie. Nach einem Abstauber infolge eines Freistoßes jubeln die Heimischen über das vermeintliche 1:0, doch zu ihrem Leidwesen entscheidet der Schiedsrichter auf eine Abseitstellung. Kurz darauf erzielen die Ybbser ihren ersten Treffer, wobei auch hier der spätere Schütze wohl knapp im Abseits gestanden hat. Ein Corner mitsamt eines wuchtigen Kopfballs besiegelt das 2:0. In der Schlussphase zeichnet sich unser Keeper Jan Geitzenauer mit zwei guten Paraden aus.



U23 Herbst 2022

2. Landesliga West Reserve

U 23 SC Herzogenburg - UFC St. Peter/Au 0:2 (0:1)

Trotz engagierter Leistung muss sich unsere U 23 dem Tabellen-Zweiten schlussendlich mit 0:2 geschlagen geben. Spielbericht im ganzen Beitrag.

U 23: Ziselsberger; Loitfelder, Hameder, Simon, Celik, Leithner, Bachkönig, Brozovsky, Eckl, Fürst E., Issa; Geitzenauer, Kraus, Gattringer, Thoma, Bauernfried

Nach rascher Führung der Gäste entwickelt sich eine hitzige Begegnung. So wird unserer Elf ein klarer Elfmeter verwehrt, während sich die Mostviertler über 2 aberkannte Treffer erbost zeigen. Nach dem Seitenwechsel zeichnet sich unser Keeper Jan Geitzenauer aus. Zuerst pariert er 2 Schüsse, ehe er die Oberhand im Eins-Gegen-Eins behält. Den zweiten Gegentreffer nach rund einer Stunde kann aber auch er nicht verhindern. Nach Stanglpass von links vollendet der Stürmer durch die Beine Dominic Loitfelders. Unsere Burschen geben nicht auf und versuchen, offensive Nadelstiche zu setzen. Gegen eine gut gestaffelte Gäste-Abwehr gelingt dies jedoch ansatzweise nur nach "ruhenden Bällen". Gegen Ende fischt Jan Geitzenauer einen Freistoß noch sehenswert aus dem rechten Eck.



2. Landesliga West Kampfmannschaft

KM SC Herzogenburg - UFC St. Peter/Au 0:3 (0:1)

Ein verschossener Elfmeter, ein zu Unrecht aberkannter Treffer und der Rückschlag kurz vor dem Pausentee. Spielbericht im gesamten Beitrag.

KM: Streicher; Fürst F., Kocbay, Regojevic, Takeuchi; Surböck, Heiderer, Zivkovic, Kitagawa, Weizmann; Yikilmaz

Ziselsberger, Hameder, Simon, Brozovsky, Weixlbaum, Ismajli

Der Zahl 11 begegnet man bekanntlich öfters im Fußballspiel. So bedarf es dieser Menge an Sportskameraden auf dem grünen Rasen, um eine Partie regelkonform zu bestreiten. Ebenso findet man in beiden Strafräumen eine weiße, zumeist kreisrunde Markierung, welche nicht nur die eben

5. Minute: Nikica Zivkovic zirkelt den ersten Corner dieses Aufeinandertreffens an den langen Pfosten. Dort steigt Takaya Kitagawa am höchsten und setzt den Kopfball knapp an der Stange vorbei.

7. Minute: St. Peter mit dem ersten Warnschuss vom rechten Sechzehner-Eck. Christoph Streicher segelt durch die Lufte und pariert souverän über die Querlatte.

11. Minute: Dank seiner Schnelligkeit erwischt Takaya Kitagawa einen Lochpass noch vor der Toroutlinie. Die folgende Flanke findet ihren Weg über Samet Yikilmaz zu Michael Weizmann. Äußerst ungestüm versucht der gegnerische Verteidiger unsere Nummer 13 vom Ball zu trennen. Hierbei trifft er den Fuß. Folgerichtig zeigt der Schiedsrichter auf den Elfmeter-Punkt. Samet Yikilmaz übernimmt die Verantwortung und legt sich die Kugel zurecht. Weder die volle Schärfe noch die exakte Richtung ins Eck verleiht er dem Leder. So pariert der Keeper unter dem frenetischen Jubel der mitgereisten Anhängerschaft.

25. Minute: Einen Freistoß schlägt Haci Kocbay von halblinks auf dem Luftwege in des Gegners Strafraum. Dort verlängert ein Mostviertler die Kugel zu Nikica Zivkovic. Auf Höhe des Elfmeter-Punktes hat er nur noch den Goal vor sich und zirkelt den Ball gefühlvoll und unhaltbar ins rechte Eck. Doch plötzlich erblickt man den Linienrichter im Augenwinkel. Dieser hat seine Fahne gehoben. Unser Torschrei verwandelt sich in einen Ausruf der Verwunderung. Weder beim Freistoß-Ball von Haci Kocbay, noch bei der Verlängerung stand unsere Nummer 10 im strafbaren Abseits. Zumal die Kugel – wie erwähnt – vom Gegner weitergeleitet wurde. Eine sehr kreative – und für uns schmerzhaft – Regelauslegung.

31. Minute: Nun der Tabellenzweite mit einem Freistoß in unsere Box. So schwungvoll der Ball ins Zentrum gezirkelt wird, so hoch befördert ihn eine Stirn über die Querlatte unseres Kastens.

38. Minute: Eine Ecke tritt Nikica Zivkovic. Nur kurz kann St. Peter klären. Über Nenad Regojevic kommt die Kugel in den Strafraum zurück. Per Oberschenkel bugsirt Samet Yikilmaz das Spielgerät an der Aluminium-Konstruktion vorbei.

45. Minute: Der linke Flügel zirkelt den Ball halbhoch und mit viel Effet in unsere Box. Direkt auf den Mittelstürmer, welcher den nötigen Raum bekommt, um das Runde volley aus 11 Meter **zum 0:1** über die Torlinie zu hämmern.

9. Minute: Die Gäste nutzen die Räume für einen temporeichen Angriff. Der Lochpass auf den durchbrechenden Stürmer sollte der letzte sein, ehe die Mostviertler über ihren zweiten Treffer jubeln können. So die Theorie. In der Praxis schnell jedoch das Arbeitsgerät des Linienrichters in die Höhe. Ärger und Zorn brandet nicht nur auf der Tribüne, sondern auch auf der Betreuerbank auf. Ein bereits ausgewechselter Akteur beschwert sich zu heftig und wird mit einer roten Karte endgültig des Platzes verwiesen.

4. Minute: Die eindrucksvolle Brustannahme eines gegnerischen Sportskameraden in unserer Box ermöglicht ihm die Chance auf die Vorentscheidung. Zu seinem Leidwesen drischt er die Kugel jedoch mit voller Wucht ins Fangnetz.

1. Minute: Ein taktisches Foul unserer Elf im Mittelfeld zeichnet sich als Vorgeschichte **des 0:2** verantwortlich. Den Freistoß jagen die Gäste auf ihren Stoßstürmer an unseren Strafraum. Dieser dreht sich und legt quer, ehe sein Kollege den Ball unter die Querlatte jagt. Die Abseitsstellung des Vorschützen beim Zuspiel sollte der Linienrichter nicht anzeigen.

9. Minute: Abermals ein ruhender Ball. Mit viel Gefühl hebt Nikica Zivkovic das Leder an der Mauer vorbei. Der Keeper fischt das Geschoss aus der Ecke.

2. Minute: Aus rund 30 Metern zieht ein Akteur aus St. Peter ab. Mit hoher Geschwindigkeit segelt das Leder auf unser Gehäuse zu. Christoph Streicher zeigt seine enormen Qualitäten und dreht das Geschoss über die Latte. Ebenso brilliert unser Schlussmann beim folgenden Corner, als er einen Abschluss aus kürzester Distanz entschärft.

2. Minute: Ein Mittelfeld-Akteur des Tabellenzweiten schnappt sich den Ball und tänzelt durchs Zentrum, ehe er an der Strafraumgrenze ablegt. Dieser schließt mit einem platzierten Schuss ab. **Neuer Spielstand: 0:3.**

kurz darauf ertönt der Schlusspfiff und unser Team **verliert** das letzte Hinrunden-Spiel **mit 0:3.**

Manuels Fazit: „Haste Scheiße am Fuß, haste Scheiße am Fuß“, so ein Zitat vom ehemaligen deutschen Nationalteam-Spieler Andreas Brehme. Dieses korreliert vollends mit dem heutigen Spielverlauf. Zunächst verschießen unsere Akteure einen Elfmeter, welcher diese Begegnung höchstwahrscheinlich in völlig andere Bahnen gelenkt hätte, ehe auch noch ein korrekter Treffer aberkannt wird. Wäre dem nicht genug, erzielen die Gäste auch noch die Führung kurz vor dem Pausentee. So stehen unsere Akteure im weiten Durchgang vor der „Herkules-Aufgabe“, die zweitbeste Defensive in Bedrängnis zu bringen. Doch dieser „Riegel“ sollte heute nicht gebrochen werden. Unsere Offensive findet nicht das Rezept gegen die perfekt eingestellte Verteidigungskette. So fahren die Gäste schlussendlich mit drei ungefährdeten Punkten nach Hause.

Strenger Gegenwind

Rabenstein holt stark ersatzgeschwächt 13 Punkte. Noch zwei weniger sind es für Herzogenburg, das Konsequenzen zog.

VON MANUEL BURGER



Herzogenburgs Samet Yikilmaz (1) enttäuscht mit zwei Toren das Bezirksdebüt gegen Rabenstein (Valentin Hörmann) für seine Farben. Foto: Claus Stanglner

● Nuthrensa. Gar nur mit dem zwölften Platz muss Herzogenburg zur Winterpause vorliebnehmen. „Wir sind hinter den Erwartungen. Das hat schon mit dem Start angefangen. Statt einem Punkt in zwei Spielen, wären vier möglich gewesen“, so der sportliche Leiter, Wolfgang Eder, zu den Spielen in Würmla und gegen Putzstall. Obwohl von größerer Ausfüllen versichert, kam man nie so richtig in die Gänge. Nach jedem der drei Siege folgte eine Niederlage. Eine Runde vor Schluss musste Trainer Günter Mayer, der erst im Sommer kam, wieder gehen.

● Schadensbegrenzung. Rabenstein überwinter auf Rang zehn. Nach starkem Saisonstart (sechs Punkte aus drei Partien) verlor man fünfmal. Aus den letzten drei Spielen gab es zwei Siege. Die Hinrunde war geprägt durch zahlreiche Ausfälle. „Es war eine schwere Herbstsaison“, schildert Trainer And-

reas Gutlender. „Wir haben unser Minimalziel von sieben Punkten knapp vor Schluss erreicht.“ Durch die erspielte Ausbeute aus den letzten fünf Partien betrieben die Pielachtaler Schadensbegrenzung und stockten ihr Punkterkonto auf 13 auf. Während man zuhause aus sieben Spielen nur sechs

Zivkovic hat dreimal getroffen, Marco Simon, Dacshir Ismaili und Michael Weismann je zweimal.

● Japaner geht von Bord
Außenverteidiger Tulin Takeuchi verabschiedet sich nach 1,5 Jahren beim SC Herzogenburg Richtung Heimat. Nach nur einer halben Saison wird auch Ali Alexandru Mohammad den Verrin verlassen.

● Nummer eins ist zurück
Im Sommer nahm der Einspieltormann des SC Rabenstein Marc Traby eine Atempause. Nach seinem Comeback in Amalendorf ist fix, dass der Keeper auch in der Rückrunde den Kasten zur Verfügung stehen wird. Dafür wird Schlussmann Marc Rajkovic, der vor der Saison holt wurde und zwei Spiele absolvierte, nicht mehr für Pielachtaler auflaufen.

2. Landesliga West

Spieltage: 19/20

1. SC Her	17	4	0	0	56	27
2. SC Her	17	4	0	0	56	27
3. SC Her	17	4	0	0	56	27
4. SC Her	17	4	0	0	56	27
5. SC Her	17	4	0	0	56	27
6. SC Her	17	4	0	0	56	27
7. SC Her	17	4	0	0	56	27
8. SC Her	17	4	0	0	56	27
9. SC Her	17	4	0	0	56	27
10. SC Her	17	4	0	0	56	27
11. SC Her	17	4	0	0	56	27
12. SC Her	17	4	0	0	56	27
13. SC Her	17	4	0	0	56	27
14. SC Her	17	4	0	0	56	27

2. Landesliga West Heins

1. SC Her	17	4	0	0	56	27
2. SC Her	17	4	0	0	56	27
3. SC Her	17	4	0	0	56	27
4. SC Her	17	4	0	0	56	27
5. SC Her	17	4	0	0	56	27
6. SC Her	17	4	0	0	56	27
7. SC Her	17	4	0	0	56	27
8. SC Her	17	4	0	0	56	27
9. SC Her	17	4	0	0	56	27
10. SC Her	17	4	0	0	56	27
11. SC Her	17	4	0	0	56	27
12. SC Her	17	4	0	0	56	27
13. SC Her	17	4	0	0	56	27
14. SC Her	17	4	0	0	56	27

2. Landesliga West Auswärts

1. SC Her	17	4	0	0	56	27
2. SC Her	17	4	0	0	56	27
3. SC Her	17	4	0	0	56	27
4. SC Her	17	4	0	0	56	27
5. SC Her	17	4	0	0	56	27
6. SC Her	17	4	0	0	56	27
7. SC Her	17	4	0	0	56	27
8. SC Her	17	4	0	0	56	27
9. SC Her	17	4	0	0	56	27
10. SC Her	17	4	0	0	56	27
11. SC Her	17	4	0	0	56	27
12. SC Her	17	4	0	0	56	27
13. SC Her	17	4	0	0	56	27
14. SC Her	17	4	0	0	56	27

2. Landesliga West Reserve

Spieltage: 19/20

1. SC Her	17	4	0	0	56	27
2. SC Her	17	4	0	0	56	27
3. SC Her	17	4	0	0	56	27
4. SC Her	17	4	0	0	56	27
5. SC Her	17	4	0	0	56	27
6. SC Her	17	4	0	0	56	27
7. SC Her	17	4	0	0	56	27
8. SC Her	17	4	0	0	56	27
9. SC Her	17	4	0	0	56	27
10. SC Her	17	4	0	0	56	27
11. SC Her	17	4	0	0	56	27
12. SC Her	17	4	0	0	56	27
13. SC Her	17	4	0	0	56	27
14. SC Her	17	4	0	0	56	27



2. Landesliga West Kampfmannschaft

Auch die Mannschaften verabschieden sich



KM Herbst 2022

3	•		Wieselburg	13	8	2	3	27:13	14	26
4	▲ (+2)		Rohrendorf	13	7	3	3	28:12	16	24
5	•		Gmünd	13	7	2	4	25:14	11	23
6	▼ (-2)		Purgstall	13	6	4	3	25:15	10	22
7	•		Lilienfeld	13	6	3	4	22:19	3	21
8	•		Seitenstetten	13	4	2	7	18:22	-4	14
9	▲ (+1)		Würmla	13	3	4	6	15:22	-7	13
10	▲ (+2)		Rabenstein	13	4	1	8	16:29	-13	13
11	▼ (-2)		Schweiggers	13	3	4	6	11:17	-6	13
12	▼ (-1)		Herzogenburg	13	3	2	8	18:32	-14	11



U23 Herbst 2022

#		Mannschaft	Sp.	S	U	N	Torverh.	+/-	Pkt.
1	•	 Wieselburg	13	12	1	0	55:8	47	37
2	•	 St. Peter / Au	13	10	1	2	34:10	24	31
3	•	 Lilienfeld	12	8	1	3	34:14	20	25
4	•	 Ybbs	12	7	1	4	39:14	25	22
5	•	 Purgstall	13	6	4	3	24:18	6	22
6	▲ (+1)	 Eggenburg	13	6	3	4	26:23	3	21
7	▼ (-1)	 Rohrendorf	13	6	2	5	27:19	8	20
8	•	 Würmla	13	6	2	5	25:18	7	19
9	•	Gmünd	12	5	1	6	15:28	-13	15
10	•	Herzogenburg	13	3	3	7	19:31	-12	12